

Nassfeld/Plöcken:

Bald auf beiden Pässen keine Bewegung mehr

Seite 2

Foto: Pixabay

Frohe Ostern!

Ein gesegnetes Osterfest wünscht Ihnen das Team des „Oberkärntner Volltreffer“



ANZEIGEN ANNAHME
☎
04852-65151

VOLLTREFFER
der entscheidende Vorsprung!

Landwirtschaft

Tressdorfer Kuhalm ist noch auf der Suche nach **Milchkühen** für die Herstellung des Gailtaler Almkäses und anderen Milch-Käse-Produkten. Auftrieb Anfang Juni bis Mitte September. Über eine Rückmeldung freuen wir uns: info@tressdorfer-alm.at, 0676-4864920.

Bio Heu- und Siloballen: Heu, 1/25, 18 Stk., Silo, 2+3/25, 25 Stk. Penk, 0680-2061034.

Siloballen günstig zu verkaufen. Tel. 0650-4805238.

Verkaufe 150 Stück **Heuballen** alles in guter Qualität, teilweise Bergheu von 850 m Seehöhe, € 43,- bis € 48,-. Tel. 0676-5317025.

Silageballen 2025, 1. + 2. Schnitt, garantiert ampferfrei, Bio-Qualität. 0664-1008404.

Vergebe 1,4 ha landwirtschaftliche Nutzfläche zum **Abweiden**. Tel. 0680-5527311.

Weitere Anzeigen finden Sie auf den Seiten 30 bis 35

sonderrthema bauen, wohnen & sanieren

Sonderrthema Seite 13-26



Editorial von

**Harald
Angerer****Frohe Osterlektüre!**

Es ist schon ein bisschen ein Dämpfer für das Gailtal, dass die Arbeiten am Plöcken doch länger dauern als versprochen und nun auch noch die zweite Verbindung nach Italien „gekappt“ wird – wenn auch nur für kurze Zeit. Eine mangelnde Kommunikationsbereitschaft zwischen den Ländern ist zu bemerken, aber da liegt wohl mehr dazwischen als nur die Sprachbarriere (Artikel nebenstehend). Natürlich haben wir auch jede Menge „good news“ im Voller. Herbert Hauser hat Helmut Stabentheiner ins Interview genommen – den „singenden Schaffner“, der wohl gerade öfter in Radio Kärnten zu hören sein dürfte (Seite 6/7). Häuslbauer und Sanierer kommen diesmal auch auf ihre Kosten. In unserem 14-seitigen „Wohnen, Bauen und Sanieren“-Special präsentieren sich regionale Firmen mit ihren Angeboten für das Eigenheim (Seiten 13-26). Den Fragen, warum der GeoPark in Dellach/Gail an das Erdbeben in Friaul 1976 erinnert und was es mit einem der ersten Graffiti-Künstler Österreichs und Millstatt auf sich hat, geht Karl Brunner auf den Seiten 11 und 29 nach. Haben Sie sich schon einmal gefragt, warum gegen Ende der Karwoche die „Glocken nach Rom fliegen“? Was es mit dieser Redewendung auf sich hat und sonst zu Ostern so los ist: Seite 5. Viel Spaß beim Lesen und frohe Ostern!

Den Autor erreichen Sie unter:
redaktion@volltreffer.co.at

Gailtal:

„Chiuso“ am Plöcken und am Nassfeld

Mit Anfang nächster Woche wird der Grenzübergang am Nassfeld gesperrt. Etwas länger dauern könnten die Bauarbeiten am Plöckenpass. Ob dieser über die Karwoche aufgeht, ist noch nicht bekannt.



Nach Ostern wird auch der Nassfeldpass gesperrt sein.

Foto: Ortner

Noch Baustelle am Plöckenpass. Foto: ploeckenpass.at



Bauarbeiten auf der italienischen Seite (es werden einige Kehren und Brücken saniert) sind der Grund für die Sperre des Nassfeldpasses und damit des Grenzüberganges zu Italien. Die Sperre soll von Dienstag, 7. April, bis voraussichtlich Montag, 15. Juni, dauern, informieren die BH Hermagor und auch der ÖAMTC in seinem Verkehrsservice. Auf österreichischer Seite kann man weiterhin bis zur Staatsgrenze vorfahren. Der Nassfeldpass wird während den Sperren des Plöckenpasses

gerne als Ausweichroute nach Italien genutzt. Da aber die Bauarbeiten am Plöckenpass noch längst nicht abgeschlossen sind, gibt es mit der Sperre beider Pässe nun keine direkte Verbindung zwischen dem Gailtal und dem benachbarten Friaul mehr, außer man weicht großräumig über die Autobahn A2 (Villach) aus.

Öffnung in der Karwoche?

Seit 19. Jänner ist der Grenzübergang über den Plöcken aufgrund der Wiederherstellungsarbeiten nach dem Felssturz im Dezember 2023 wieder gesperrt. Als offizieller Öffnungstermin gab die italienische Straßenbaubehörde ANAS im Jänner den letzten März-Tag aus. „Laut der letzten Ordinanza der ANAS sollte der Plöckenpass am 31. März wieder aufgehen“, sagt Plöcken-Netzwerker Ingo Ortner aus Kötschach-Mauthen (ploeckenpass.at), der bei der ANAS regelmäßig nachfragt und auch die Wirtschaft und Gemeindepolitik im Gailtal mit Infos aus Italien versorgt. Jetzt kurz vor Ostern und dem offiziellen Öffnungstermin gibt es aber noch keine aktuellen Informationen, ob der Termin auch tatsächlich hält. „Die Dauer der aktuell noch aufrechten Sperre der Plöckenpass Straße (B 110) nach Italien sei noch nicht absehbar“, schreibt das ÖAMTC Verkehrsservice online. Einen Mangel an Information in dieser Sache beklagte auch Köt-

schach-Mauthens Bürgermeister Josef Zoppoth.

**Felssturz verzögerte
Arbeiten**

Die Bauarbeiten am Plöcken sind, wenn man sich die Bilder, die in den sozialen Medien kursieren, anschaut, noch länger nicht abgeschlossen. Probleme bereiteten erneute Felsstürze Ende Feber, wegen der ungünstigen Wetterlage kamen die Arbeiten der ANAS auch nur schleppend voran. Das Wackeln des ausgegebenen Öffnungstermins vermutet Ortner auch aufgrund informeller Informationen, z. B. von der Wirtin des Restaurants „Al Valico“, das Wirtin Assunta Mentil am Plöcken betreibt und die regelmäßig Kontakt mit den Arbeitern auf der Plöcken-Baustelle hat. Jedenfalls nimmt die ANAS insgesamt über 20 Mio Euro für die Wiederherstellung der Plöckenstraße auf italienischer Seite in die Hand, auch eine Notstraße sei laut Ortner in Fertigplanung. Was eine zukünftige und dauerhafte Plöckenlösung betrifft, verwies Kärntens Straßenbaureferent LH-Stv. Martin Gruber bei einem Pressetermin im Straßenbauamt in Spittal auf die Ergebnisse der bilateralen Arbeitsgruppe, die einen Scheiteltunnel und eine Alternativtrasse noch abwägt. Der Ball liege bei den Italienern, die Finanzierung müsse über EU und Bund erfolgen, wiederholte Gruber dort.

**Apothekerdienste**

Welche Apotheke sich aktuell in Wochenend-Bereitschaft befindet, erfahren Sie unter der Telefonnummer 1450. Die Hotline 1450 kann ohne Vorwahl über das Handy oder Festnetz gewählt werden.

Spittal: Malchus Apotheke, Villacher Straße 15, Tel. 04762-4394 (4. April).

Seeboden: Jakobus Apotheke, Hauptstraße 50, Tel. 04762-81602 (5. April).

**Notar
Notruf 141**

Sie erreichen den diensthabenden Arzt im Hausärztlichen Bereitschaftsdienst an den Wochenenden und Feiertagen über das Rote Kreuz unter der Telefonnummer 141.

Kötschach-Mauthen: Apotheke zum Heiligen Josef, Tel. 04715-217, Bereitschaftsdienst Montag bis Freitag von 12 bis 14.30 Uhr und von 10 bis 20 Uhr, weiters zu den Bereitschaftszeiten des Arztes.

Obervellach: Adler Apotheke, Hauptplatz 53, Tel. 04782-2244 (ab 3. April, 18 Uhr).

Gmünd: Heiligen Geist Apotheke, Hauptplatz 9, Tel. 0676-3712779 (ab 4. April, 8 Uhr).

Radenthein: Granat Apotheke, Villacher Straße 33, Tel. 04246-29500 (bis 4. April, 8 Uhr).

Radenthein: Paracelsus Apotheke, Paracelsusstraße 2, Tel. 04246-2055 (ab 4. April, 8 Uhr).

Hermagor: Adler Apotheke, Hauptstraße 4, Tel. 04282-2066 (bis 6. April, 8 Uhr).

Lienz: Bahnhofsapotheke, Bahnhofplatz 1, Tel. 04852-64130 (4. April).

Lienz: Franziskus Apotheke, Muchargasse 13, Tel. 04852-626650 (5. April).

Wieder ein neuer Großtierarzt für das Drautal

Tierärztliche Verstärkung gibt es nun auch für das Obere Drautal. Dr. Stefan-Daniel Radu kümmert sich von Greifenburg aus um rund 6.000 Großvieheinheiten (z. B. Kühe).

Oberkärnten war in den letzten Jahren nur sehr spärlich mit Tierärzten bzw. Großtierärzten, die sich um Rind & Co kümmern, versorgt. An Wochenenden kam es bereits zu Versorgungs-Engpässen. Das Land Kärnten und die Landwirtschaftskammer bemühen sich nun, etwas gegen den Tierärztemangel zu tun. Für das Lieser-/Maltatal wurde Dr. Michael Sapteboi aus Rumänien angeworben (wir berichteten). Nun gib es auch im Oberen Drautal einen weiteren angeworbenen Großtierarzt, nämlich den 44-jährigen Stefan-Daniel Radu, der 18 Jahre Berufserfahrung in Deutschland



„Kuhle“ Sache: In Greifenburg gibt es wieder einen Tierarzt, der sich vor allem um die Nutztiere kümmert. Foto: Koch



0269

3

OBERKÄRNTNER
VOLLTREFFER

31. MÄRZ 2026

und Rumänien vorweisen kann. Der 44-Jährige lebt nun in Greifenburg, um für die Bäuerinnen und Bauern zentral erreichbar zu sein. Bereits im vergangenen Sommer haben LH-Stv. Martin Gruber und LK-Präsident Siegfried Huber die gemeinsame Aktion gestartet. Im Rahmen dieser Initiative wurden Tierärzte aus Drittstaaten aktiv angeworben, um kurzfristig Versorgungslücken zu schließen. Zusätzlich hat sich das Land Kärnten gewidmete Studienplätze an der Vet-Med in Wien gesichert, um den Bedarf an Nutztierärzten im ländlichen Raum abdecken zu können.

Kurzmeldungen

Kostenloser Workshop:

Gesund durch heiße Tage

Am 10. April von 14 bis 17.30 Uhr lädt die KLAR!-Nockregion gemeinsam mit dem Verein Bildungsraum zu einem kostenlosen Workshop im Bildungsraum Spittal ein. Unter dem Titel „Klimawandel & Gesundheit“ vermittelt Pflegeexpertin Sandra Bindhammer praxisnahes Wissen über die Einflüsse des Klimas auf unsere Gesundheit und den richtigen Umgang damit in der Pflege. Er richtet sich insbesondere an Personen der Nockregion in der Pflege und Betreuung älterer Menschen und kann als Fortbildung angerechnet werden. Im Mittelpunkt stehen Themen wie der Einfluss von Hitze und UV-Strahlung, Allergien, Infektionskrankheiten sowie deren Auswirkungen auf den Körper. Ein besonderer Fokus liegt auf dem Schutz von älteren Menschen und Risikogruppen sowie der Frage, wie man diese im Alltag gezielt unterstützen kann. Die Teilnahme ist kostenlos, die Anmeldung erfolgt per Mail an sarah.fraueneder@nockregion-ok.at

Mölltal:

Bl mit offenem Brief an Fellner

Die Bürgerinitiative „Retten wir die Möll“ wandte sich in einem offenen Brief an den künftigen Landeshauptmann Daniel Fellner und bittet darin um ein Gespräch. Aufgrund mehrerer aktiver Kraftwerke und des geplanten Schwallausgleichskraftwerks der KE-LAG fürchtet die BI um die Wasserversicherheit im Mölltal. Da die Vergabe der Wasserrechte beim Land liegen, fordert die BI den Adressanten auch auf, damit sorgsam umzugehen und dem Mölltal sein Wasser zu sichern.

Technik und Gemütlichkeit mit Gailer

Zuerst ins Mostviertel, dann weiter nach Bayern führte die diesjährige Kundenreise von Maschinen Gailer.

Zwei Tage voller Technik, interessanter Einblicke und Gemeinschaft – so ließe sich die Gailer Kundenreise kurz zusammenfassen. Die Technik-Begeisterten kamen voll auf ihre Kosten: In St. Valentin im Mostviertel gewährte die Firma CNH International einen Einblick in die New Holland Traktorenproduktion, am Betrieb der Familie Neuleitner in Bayern (ein gutes Stück Fahrt lag dazwischen) konnte man die Technik dann im Einsatz sehen und bekam

einen authentischen Einblick in den Arbeitsalltag der bayrischen Bauern. Bestimmt gemütlich wurde es bei der Besichtigung der Brauerei „Müllerbräu“ in Neuötting, die den ersten Tag abrundete. An zweiten Tag ging es weiter nach Mühldorf (am Inn, nicht im Mölltal) zur Firma Fliegl Agrartechnik: Kipper, Abschiebewägen, riesige Güllefässer, Miststreuer – alles was das Herz begehrt und auch bei uns maßgeblich zur Effizienzsteigerung beiträgt. Den Ab-

schluss der Reise bildete der Besuch bei Unterreiner Forstgeräte. Vor dem Besuch wurde der Tag aber noch bei einem zünftigen Weißwurstfrühstück gestartet. Wie es sich gehört für einen Besuch in Bayern. Dafür, dass die Gailer Kunden sicher um ihre Wege kamen, sorgte Christoph Wilhelmer vom Lesachtaler Busunternehmen Wilhelmer, der auch die „Volltreffer“-Leser jedes Mal sicher und unterhaltsam durch die Leserreise kutschert.



Zwei Tage lang war Maschinen Gailer mit den Kunden unterwegs: Technik und Gemütlichkeit standen auf dem Programm. Fotos: Gailer

Heuer 234 Projekte am ländlichen Wegenetz

Knapp über 10 Mio Euro investiert das Land Kärnten heuer in das ländliche Wegenetz. 3 Mio Euro der Landesmittel gehen nach Oberkärnten.

Nahezu jede Weganlage, die keine Gemeinde-Landes- oder Bundesstraße ist, fällt in das ländliche Wegenetz: Güterwege, Verbindungswege, Hofzufahrten, Almwege oder Forststraßen etc. In Kärnten gibt es davon insgesamt 8.600 Kilometer dieser „Lebensadern des ländlichen Raumes“, wie der zuständige Agrarreferent LH-Stv. Martin Gruber sie in der letzten Regierungssitzung bezeichnete, als er das heurige Arbeitsprogramm an Güterweg & Co vorgelegt hat. Insgesamt werden in diesem Jahr 234 Projekte in 100 Kärntner Gemeinden umgesetzt. Das Investitionsvolumen beträgt dabei knapp über 10 Mio Euro. Das Land gewährt bei den Instandhaltungsmaßnahmen Zu-

schüsse, Träger der Kosten sind in der Regel die jeweiligen Güterweg- oder Agrargemeinschaften. So werden durch die Landeszuschüsse heuer rund 21 Mio Euro an Gesamtinvestitionen ausgelöst – eine „Investition in unsere regionale Wirtschaft“, wie Gruber betont.

Noch Arbeit an Unwetterschäden

Die Projekte reichen von größeren Um- und Ausbauten über klassische Instandsetzungsmaßnahmen bis hin zur Generalsanierung. In den Bezirk Hermagor fließen so heuer 1,3 Mio Euro, und zwar in die Sanierung des 2,3 km langen Güterwegs in Raut im Lesachtal. Dieser erschließt sieben Höfe sowie land-



8.600 Kilometer umfasst das ländliche Wegenetz in Kärnten. Drei große Sanierungsprojekte gibt es heuer in Oberkärnten. Foto: Jäger

und forstwirtschaftliche Flächen und ist ein beliebter Ausgangspunkt für Wanderungen. Im Bezirk Spittal werden heuer von Seiten des Landes 1,7 Mio Euro für das ländliche Wegenetz aufgewendet.

Zu den größten Projekten zählen hier die teilweise Generalsanierung des Weges auf den Weineberg in der Gemeinde Irschen sowie die Generalsanierung des

Güterwegs Vordernöring in der Gemeinde Krams. Neben dem regulären Arbeitsplan werden von der Agrartechnik auch in diesem Jahr wieder Katastrophenschäden behoben, die durch Unwetterereignisse der letzten Jahre verursacht wurden, informiert Gruber. Im Arbeitsplan finden sich dazu 30 Projekte, in die rund 1 Mio Euro an Förderungen fließt.

Heiligenblut:

Schafe bei Stall-Brand verendet

In den frühen Stunden des 24. März, kurz vor 2 Uhr, gerieten ein Wirtschaftsgebäude und ein daneben befindliches, unbewohntes Wohnhaus in der Ortschaft Winkl (Gemeinde Heiligenblut) in Brand. Beim Eintreffen der Feuerwehr Heiligenblut standen die zwei Gebäude bereits in Vollbrand, sodass die Einsatzkräfte nur mehr das Übergreifen der Flammen auf die umliegenden Wälder verhindern konnten. Die Gebäude

brannten jedoch bis auf die Grundmauern nieder. Im Wirtschaftsgebäude befanden sich aber rund 40 Schafe, die allesamt verendeten. Personen kamen nicht zu Schaden. Im Einsatz standen die Freiwilligen Feuerwehren Heiligenblut, Aprach, Großkirchheim, Mörttschach, Winklern und Reintal mit neun Fahrzeugen und ca. 100 Mitgliedern sowie die Polizei und das Rote Kreuz Winklern.



Stall und Wohnhaus brannten lichterloh ab.

Foto: Stützpunkt-Feuerwehr Winklern



Tausendster Teilnehmer. Seit 2021 widmet sich die Interessensgemeinschaft „Alte Obstsorten“ mit Bernhard Huber und Horst Zwischenberger in Seeboden dem Ziel alte Streuobstwiesen als nachhaltige Biotop der Artenvielfalt zu erhalten und organisieren regelmäßig Obstbaumschnittkurse, die sich großen Anklangs erfreuen. Kürzlich ging der 30. und letzte dieser Kurse (unterstützt von der LAG „Nockregion“) über die Bühne. Zugleich verzeichneten die beiden Organisatoren auch den tausendsten Teilnehmer dieser Aktion. Der glückliche Jubiläumsteilnehmer war Günter Steiner aus Rojach bei Lendorf. Ihm wurde als Geschenk ein Obstbaum der alten Sorte „Kantil Sinap“ (bekannt auch als Gelter Richard), überreicht. „Der Teilnehmerschnitt von über 30 Interessierten pro Kurs stimmt uns sehr positiv, dass man zukünftig auch auf eigenes unbehandeltes Obst in Oberkärnten zählt“, resümierten Huber und Zwischenberger. Aber man solle aufhören, wenn es am schönsten ist.

Wenn die Glocken nach Rom fliegen ...

„Am Gründonnerstag fliegen die Glocken nach Rom!“ – Dieses geflügelte Wort ist wohl vielen (noch) bekannt. Doch was hat es mit dem Verstummen der Glocken vor Ostern auf sich? Und ... was gibt es sonst noch am Osterwochenende?



Kärntens größte Glocke, die „Maria Saalerin“: Pfarre Maria Saal/Rupitz.

Über 4.000 Kirchenglocken gibt es in Kärnten – in den rund 1.000 katholischen Kirchen läutet der Großteil dieser, in den 54 evangelischen Kirchen bimmeln rund 100 Glocken, die im Gegensatz zu den katholischen an den „Heiligen Drei Tagen“ Gründonnerstag, Karfreitag, Karsamstag nicht verstummen. Aber warum schweigen die (katholischen) Glocken von Gründonnerstag bis zur Osternacht? Am Gründonnerstagabend gedenken Christen des Letzten Abendmahles und der Gefangennahme Jesu im Garten Getsemani. In Erinnerung an dieses Ereignis verstummen die Kirchenglocken ebenso wie die Messglocken der Ministrantinnen und Ministranten beim Gloria der Gründonnerstagsliturgie. Als Zeichen der Trauer und des

„Fastens der Ohren“ bleiben die Glocken dann am Karfreitag, dem Tag der Kreuzigung Jesu, und am Karsamstag, dem Tag der Grabesruhe stumm. Woher aber der Ausspruch „die Glocken fliegen nach Rom“ kommt, ist hingegen nicht ganz klar.

Es gibt mehrere Vermutungen. Die wohl naheliegendste ist jene, dass die Glocken nach Rom fliegen, um sich den Päpstlichen Ostersegen „Urbi et Orbi“ zu holen und dann mit der Osterbotschaft zurückzukehren.

Die „Heiligen Drei Tage“

Mit der Messe des letzten Abendmahls am Gründonnerstag beginnen die „Heiligen Drei Tage“. Der Karfreitag ist der Tag der Kreuzigung und des Todes Jesu und gilt in der Katholischen Kirche neben dem Aschermittwoch als strenger Fasttag. Der Karsamstag gilt als der Tag der Grabesruhe Christi. Am Karsamstag werden während des Tages keine Gottesdienste gefeiert. Besonders beliebt an diesem Tag sind jedoch die Speisensegnungen „Fleischweihe“ als ideale Vorbereitung auf die Osterjause.

Kugelrollen und Schweinshaxen-Versteigerung

Neben dem Kirchlichen haben sich in Oberkärnten auch einige schöne Oster-Traditionen her-

9937

CHRISTL-REISEN.at

**REISE
TIPP**

29. Mai – 08. Juni
**Highland Highlights
 SCHOTTLAND**
 Schottland entdecken:
 Edinburgh, Loch Ness,
 Highlands & Balmoral –
 Natur, Geschichte und
 Magie in 11 Tagen.
 Jetzt buchen ab € 2.795,- p.P.!

Chr. Himmelfahrt	Pfingsten	Schweiz
<p>13. – 17. Mai INSEL KRK ****Hotel Malin Erholung, Sonne und Meer inklusive 5 Tage p.P. ab € 599,-</p>	<p>18. – 22. Mai Badespaß in KROATIEN All inclusive in Funtana 5 Tage p.P. ab € 565,-</p>	<p>18. – 22. Mai Urlaub am Meer VRSAR Im **** Resort Belvedere 5 Tage p.P. ab € 484,-</p>
<p>24. – 25. Mai Pfingsten in MARIAZELL & Fuchskirche/Thal Basilika Mariazell 2 Tage p.P. ab € 228,-</p>	<p>07. – 10. Juli WALDVIERTEL & WACHAU Heurigenabend, Göttweig, Melk ... 4 Tage p.P. ab € 699,-</p>	<p>23. – 26. Juli SCHWEIZ Vierwaldstättersee Pilatus, Berner Oberland, Eiger ... 4 Tage p.P. ab € 949,-</p>

Fordern Sie gleich das Detailprogramm Ihrer Lieblingsreise an!
Christian Ladstätter • Osttirol • Tel.: +43(0)4852/67400
E-Mail: info@christl-reisen.at • www.christl-reisen.at

ausgebildet. Am Ostersamstag treffen sich z. B. die Männer in Wirlsdorf (Marktgemeinde Seeboden) zum Kugelrollen beim Mörtlbauernhof (13 Uhr). Gäste und Zuschauer sind gerne gesehen. Am Ostermontag geht es vor der Kirche St. Wolfgang am Wolfsberg (auch Seeboden) an die Schweinshaxenversteigerung mit dem MGV Seeboden (ca. 11 Uhr), zuvor sind die Manda beim Ostermontags-Gottesdienst vor Ort zu hören. Nach der Haxenversteigerung geht es ans

Eierpecken mit Musik und Unterhaltung. Auch schon ein Fixtermin am verlängerten Osterwochenende ist der Oster-Flohmarkt bei der Burg Sommeregg (Beginn 9 Uhr). In Spittal wird am Gründonnerstag der traditionelle Ostermarkt abgehalten, wo rund 40 Standler alles für die Osterjause parat haben. Nicht vergessen: Am Mittwoch, 1. April, geht das Osterpicknick im Spittaler Stadtpark über die Bühne (14 Uhr, bei Schlechtwetter im Schlossinnenhof).



Schon eine liebe Tradition: Die Schweinshaxenversteigerung des MGV Seeboden auf dem Wolfsberg. Foto: MGV Seeboden



Am Ostersamstag geht es zur Fleischweihe. Foto: Diözesan-Pressestelle



Interview von Herbert Hauser

„Es fährt ein Zug ...!“

Helmut Stabentheiner (50) sorgte Anfang März für Aufsehen beim „Radio Kärnten Startup“. Er gewann die „große Musikchance“ mit „Hallo kleiner Stern“ – einem Song, den der Drautaler für seinen Enkel David vor gut einem Jahr geschrieben hat. Hauptberuflich steht bei ihm der gelernte Tischler zu Buche, er war Pflege- und Gipsassistent in der Ambulanz vom Krankenhaus Spittal, und seit 2021 ist er ÖBB-Zugbegleiter (Schaffner) in Lienz. Helmut Stabentheiner ist seit 35 Jahren mit seiner Frau Rosi zusammen, davon 25 verheiratet. Sie haben einen Sohn namens Raphael (28) und Enkel David ist mittlerweile elf Monate alt.

OVT: Herr Stabentheiner, wie sehr freut Sie der erste Platz? Es kam wohl doch etwas unerwartet!

Helmut Stabentheiner: Das ich bei der Radio Kärnten Startup Musikchance Ende Februar bei Facebook von meinen Freunden ganz nach vorne gevotet wurde, hat mich

sehr gefreut. Danke nochmal allen Freunden, die für mich und mein Lied gestimmt haben. „Hallo kleiner Stern“ hat mir Glück gebracht.

Könnte es nun gar „spätberufen“ noch ein Einstieg in eine Karriere als singender Schaffner sein? Gehen die Pläne ein wenig in diese Richtung?

Mit 50, denke ich, werde ich kein Schlagerstar mehr werden. Ich habe in meinem Leben viele Höhen und Tiefen, viele schöne und auch traurige Tage erlebt, wie auch andere Menschen. Ich schreibe die Texte aus meinem Leben und aus meinem Herzen und freue mich, wenn es Menschen gibt, denen meine Lieder gefallen. Ich habe im Interview bei Radio Kärnten schon gesagt, dass ich nicht abheben möchte und auch nicht vor habe mich zu verändern. Ich schreibe gerne, singe gerne und freue mich, wenn ich Leuten mit meiner Musik den Tag verschönern kann.

Die Musik spielte aber stets eine gewisse Rolle in Ihrem Leben.

Ja. Ich war zum Beispiel über 20 Jahre bei der Trachtenkapelle Dellach/Drau aktiv. Einst begann ich dort als Flügelhornist, die letzten zehn Jahre spielte ich jedoch das 1. Tenorhorn. Zu diesen Instrumenten spielte ich auch noch die Steirische Harmonika und Gitarre. Letztere habe ich mir vor zwei Jahren selbst eingelesen, um mich beim



Kurz gefragt:

Helmut Stabentheiner

(Dellach/Drau)
ÖBB-Zugbegleiter

Sternzeichen: Steinbock
Ich bin ... ein Herzensmensch, aber auch nicht ohne Fehler
Lieblingsgetränk: kaltes Dellacher Leitungswasser
Lieblingsblume: rote Rose
„Kleines Laster“: Langschläfer



Helmut Stabentheiner bei der Aufnahme im Tonstudio.

Gesang besser begleiten zu können.

Apropos „Gesang“: Wie kam's schließlich zu „Hallo kleiner Stern“?

In Vorfreude auf Davids Geburt schrieb ich schon das Lied, um es ihm auf diesem musikalischen Weg widmen zu können. Zur Geburt war ich schlicht parat, saß bereits zwei Stunden nach seiner Ankunft an seinem Kinderbett im Krankenhaus Spittal und habe es ihm mit Gitarrenbegleitung gesungen. Es war einer der schönsten und emo-

Volltreffer
OBERKÄRNTNER

DAS GESAMTE
KINOPROGRAMM
MIT AUSFÜHRLICHER
FILMBESCHREIBUNG
FINDEN SIE IMMER
AKTUELL AUF
OBERKÄRNTNER-
VOLLTREFFER

WWW.
oberkaerntner-
volltreffer.at

UNTER DER RUBRIK
»WAS WANN WO«

Volltreffer
OBERKÄRNTNER

Dein Kino PROGRAMM

31. MÄRZ BIS 2. APRIL 2026

Cinex

	DI	MI	DO
Super Mario Galaxy 	ab 6	15.30 20.00	15.30 20.30
Super Mario Galaxy 	ab 6	17.45	17.45
Für immer ein Teil von dir	ab 10	17.30 20.15	20.15
Der Astronaut – Project Hail Mary	ab 16	16.30 19.30	16.30 19.30
Vier minus drei	ab 14	18.00	18.00
Shelter	ab 16	20.15	20.15
Ein fast perfekter Antrag	jugendfrei	20.00	
Tierisch abefahren – Rettet die Pets	ab 6	15.45	15.30
Hoppers 	ab 8	15.30	
Hoppers 	ab 8	17.45	15.45
G.O.A.T. – Bock auf große Sprünge	ab 6	15.30	
Monokel: Hamnet	ab 10		18.15

PROGRAMMÄNDERUNGEN VORBEHALTEN · WWW.FACEBOOK.COM/CINEX · JETZT RESERVIEREN +43-4852-67111 · WWW.CINEX.AT

tionalsten Momente in meinem Leben überhaupt, der Moment als ich meinen Enkel das erste Mal sah und halten durfte.

Dann ging es sozusagen Schlag auf Schlag – bis ins Radio!

Ja. Ich habe das Lied dann im „17 Studios“-Tonstudio in Nußdorf-Debant bei meinem Freund Markus Musshausen aufgenommen. Daraus wurde letztlich ein richtig toller radio-reifer Song. Anfang Feber bewarb ich mich dann beim „Radio Kärnten Startup“ mit meinen zwei Songs „Donn sig i di“ – diesen habe ich schon im vergangenen Jahr für meine Frau zu unserem 25. Hochzeitstag geschrieben und veröffentlicht – und „Hallo kleiner Stern“ eben. Mit Letzterem ging ich schließlich ins Rennen und konnte mich gegen drei weitere Teilnehmer beim Facebook-Voting durchsetzen. Beide Songs sind auch auf YouTube/Spotify und amazon music zu hören.

Hauptberuflich sind Sie als Schaffner ja „auf Reisen“. Kommt Ihnen da auch schon mal der eine oder andere Gedanke betreffs eines Songs?

Ja, das stimmt. Ich habe einen tollen Beruf als Zugbegleiter in Lienz und fahre zu 80 % die Strecke Lienz – Innichen und retour. Natur-

lich hole ich mir Inspirationen beim Zug fahren, weil man mit vielen Menschen im Gespräch ist und auch jeden Tag während der Fahrt die schöne Natur genießen kann. Da kommt einen schon der eine oder andere Gedanke, welche ich dann in Stichworten aufschreibe und am Abend zu kurzen Versen zusammenschreibe. So bekomme ich Material, das ich dann in meine Lieder miteinbringen kann.

Andererseits: Welchen Wunsch hätten Sie abseits von Beruf und Musik?

Ich wünsche mir, dass unser Enkel David und auch alle anderen Kinder dieser Welt in Frieden ohne Hunger und Krieg aufwachsen dürfen.

Und wie gefällt Ihnen der „Oberkärntner Volltreffer“ gerne noch abschließend gefragt?

Der „Oberkärntner Volltreffer“ gefällt mir sehr gut. Ich lese ihn schon seit er im Jahr 1999 herauskam – und ich werde ihm auch weiterhin treu bleiben.

Alle Interviews unter okvolltreffer.at

Gailtaler prägte „Adlerstüberl“

Mitten im Zentrum von Lienz liegt das alteingesessene Restaurant „Adlerstüberl“, das bei Einheimischen wie Gästen sehr beliebt ist. Der geschätzte Pächter und Gastwirt Hannes Krall führt das Gastlokal seit 25 Jahren, insgesamt ist er dort schon 42 Jahre lang und sehr gerne tätig.

Er hört hier als Chef und Gastwirt mit Ende Mai 2026 auf, es gibt einen neuen Pächter (La Gondola) ab Juni. Krall stammt aus Kötschach und hat seine Kochlehre in Laas beim einstigen Küchenmeister, Wirt und späteren Bürgermeister von Kötschach-Mauthen, Gerhard Stangl, absolviert. Krall ist leidenschaftlicher Wirt und Kellner und will auch künftig in dieser Branche tätig sein, allerdings nicht mehr als selbstständiger Wirt. Rückzug als Wirt, aber kein Rückzug von der Arbeit – im Gegenteil. Für seine neue berufliche Zukunft habe er mehrere Angebote. Es sei heutzutage auch oder gerade in der Gastronomie sehr schwierig geworden, geeignete Nachwuchskräfte für

Kellnerei/Küche zu bekommen, so Krall. Neben dem Personal- bzw. Nachwuchsmangel (auch durch Pensionierungen, Ausfälle, Worklife-Balance) fehle es zudem an Möglichkeiten entsprechender Unterkünfte für Mitarbeiter/innen.

Haus mit Zukunft

Das „Adlerstüberl“ gilt als das älteste Einkehrsthaus im Stadtgebiet. Die interessante Geschichte des Hauses, das früher den Namen „Schwarzer Adler“ trug, reicht bis in die Mitte des 16. Jahrhunderts zurück. Hannes Krall und seinem Team (rund 17 Mitarbeiter/innen) ist es jahrzehntelang gelungen, den Betrieb durch Fleiß, Angebot und Service zu einer sehr gefragten

BLUMENINSEL MADEIRA – 4* HOTEL FOUR VIEWS OASIS
 21. – 28. Juni oder 10. – 17. November (je 8 Tage)
 Bustransfer, Flug ab/bis München, 7 x HP im 4* Hotel inkl. Sauna, Fitness, Hallenbad, 4 x Ausflüge lt. Programm
ab € 1.995,-

Donnerstag, 2. April (1 Tag)
TRIEST – Schloss Miramare
 Bus **€ 65,-**

5. – 10. Mai oder 6. – 11. Oktober (je 6 Tage)
Insel RAB – Kroatien – 4* Arba Resort Valamar Collection
 Bus, 5 x HP, inkl. Getränke beim Abendessen **€ 799,-**

14. – 17. Mai, 22. – 25. Mai, 4. – 7. Juni oder 29. August – 5. September (4 oder 8 Tage)
POREC – 3* Hotel Laguna Materada
 Bus, 3 x bzw. 7 x HP, Pool und Strandbenutzung, Getränke beim Abendessen inkl. **ab nur € 385,-**

9. – 14. Juni, 20. – 26. Juli oder 8. – 13. September (6 oder 7 Tage)
INSEL LOŠINJ – 4* Vitality Hotel Punta
 Bus, Fähre, 5 x bzw. 6 x NF (HP zubuchbar), Sauna, Innen- und Außenpools **ab € 750,-**

10. – 14. Juni oder 9. – 13. September (5 Tage)
JESOLO – 4* Sup. Hotel Luxor & Cairo Beach Resort
 Bus, 4 x HP, Außenpool **€ 655,-**

9900 Lienz, Dolomitencenter
Amlacher Straße 2
Tel. Büro 04852-65111
www.alpenland-reisen.at

alpenland
Reisen aus erster Hand. Seit 1930

BUS – FLUG – SCHIFF – HOTEL – KRANKENTRANSPORTE



Der Gailtaler Hannes Krall – Rückzug als Pächter bzw. selbstständiger Wirt, aber der Gastronomie weiter tatkräftig verbunden.
 Foto: k. brunner

kulinarischen Adresse (mit traditioneller Kost, regionalen Spezialitäten und ganztagig warmer Küche) zu machen. Mit seinem Team prägte er das „Adlerstüberl“ zum vielbesuchten gastlichen und gemütlichen Treffpunkt.

Natürlich wünscht Krall und ist auch zuversichtlich, dass das beliebte Gasthaus bei entsprechendem Bemühen in eine gute Zukunft geführt wird. „Das Traditionsgasthaus bleibe ein Haus mit Zukunft“, das wünschen sich

auch alle „Adlerstüberl“-Freunde. Der beliebte Innenstadt-Gastronom ist auch der Verpächterfamilie Lugger, allen Geschäftspartnern, Mitarbeitern, Gästen und Freunden sehr dankbar. Der Gailtaler und Osttirol-Fan Krall wohnt mit seiner Frau Agnes in Dölsach; zur Familie gehören zwei Kinder, vier Enkelkinder und ein Hund. „Ich arbeite gerne und werde mein Wissen weitergeben“, sagt der sympathische Gastro-Profi voll Tatendrang.

Karl Brunner

Neue „Showdown“-Songs:

„Idee kam auf der Alm“

Die Oberkärntner Party-Band „Showdown“ präsentierte ihren neuen Song erstmals bei ORF Kärnten „Startup“.

Einmal pro Monat werden in Radio Kärnten jeweils vier Künstler vor den Vorhang geholt und erhalten bei der Radio Kärnten Musikchance eben dies: eine Chance auf Öffentlichkeit und ein größeres Publikum. Im Anschluss folgt ein Voting auf Facebook, das Gewinner-Lied

wird dann öfter im Radio gespielt. In der letzten Sendung schickte auch die Oberkärntner Party-Band „Showdown“ ihre Titel ins Rennen. „Showdown“ – das sind Anton Maier, Bruno Fauland, Sigggi Pleschouinig, Christian Tengg, Markus Zlöbl und Alexander Vogt. Die Bur-

schen stammen aus dem Mölltal, Drautal, Millstatt und aus Osttirol und sind mit ihrer Musik auf Festivitäten in den Tälern unterwegs. Pop, Rock, Schlager – und einen super Schmah haben sie drauf.

Songwriting-Wochenende brachte „Antonia“

Wie sie auf die Idee gekommen sind, bei Radio Kärnten mitzumachen? „Wir waren im Herbst auf Songwriting-Wochenende und sind auf der Alm zusammengesessen. Dabei haben wir vier Titel geschrieben: eine Weihnachtsnummer, zwei Partynummern und eine Liebesnummer“, erzählt Musik- und Mathe-Lehrer an der Mittelschule Obervellach, Sigi Pleschou-

BLOND IST PRÄZISION.

frisörsalon elvira

Ihr Modefrisör im Mölltal
0664 21 11 095

nig. „Antonia, so heißt unsere erste coole Nummer, die wir aktuell auf unserem Facebook- und Insta-Kanal releasen. ‚Antonia‘ steht für viele Personen, vor allem aber Frauen, die mitten im Leben sind, Haushalt versorgen, sich um Kinder kümmern, oder Sorgen haben. Man soll das Leben ein bisschen lockerer nehmen, nicht so streng sein und ein bisschen Vertrauen ins Leben bringen“, meint Pleschouinig. Zum allerersten Mal zu hören war der neue „Showdown“-Song „Antonia“ aber schon am Donnerstagabend im Rahmen der ORF-Kärnten Sendung.



Showdown. V. l.: Anton Maier, Bruno Fauland, Sigi Pleschouinig, Christian Tengg, Markus Zlöbl, Alexander Vogt. Foto: privat

„Süßes Zwitschern“

Die Kulturinitiative „Porcia Klassik“ brachte mit den beiden Musikerinnen Podesser und Nuti musikalische Naturbilder in das Schloss Porcia.

Schon im Barock ließen sich Komponisten von der Natur inspirieren und schufen daraus eine farbenreiche Klangsprache, in der Vogelstimmen nicht nur imitiert, sondern als Sinnbilder von Liebe, Frühling und Lebensfreude verstanden wurden. In Werken von Jean-Philippe Rameau, François Couperin und Antonio Vivaldi wurde eindrucksvoll hörbar, wie kunstvoll, verspielt und auch virtuos Vogelrufe in Musik verwandelt werden können. Auf Einladung der Kulturinitiative „Porcia

Klassik“ unter der Leitung von Hans Brunner gestalteten Annemarie Podesser mit Blockflöten und Traversflöte gemeinsam mit der Cembalistin Giulia Nuti einen abwechslungsreichen Abend, in dem diese Klangwelt lebendig wurde. Für einen Überraschungsmoment sorgte die talentierte Masterstudentin der GMPU, Chiara Travesinger (Klasse Annemarie Podesser), als sie gemeinsam mit den beiden Musikerinnen zwei Stücke zum Thema passend präsentierte.



Gernot Nussbaumer (MMS Kötschach), Dir. Gerald Waldner (Musikschule Hermagor), Christoph Glantschnig und Dir. Gerald Kubin (Musikschule Kötschach-Mauthen/Lesachtal) mit dem Posaunenregister der Big Band.

Big Band Sound vom Feinsten

Mit zwei tollen Konzerten präsentierte sich die Big Band der Gailtaler Musikschulen.

Ein Kooperationsprojekt der besonderen Art, wurde mit zwei hochwertigen Konzerten im Bezirk Hermagor präsentiert. Die Musikschulen des Bezirkes Hermagor schlossen sich zusammen und boten jungen Musiktalenten die Möglichkeit, in einer Big Band-Formation zu musizieren. Das Projekt war ein voller Erfolg – und das zeigte sich auch in den prall gefüllten Konzertsälen in Hermagor und Kötschach, wo Bandleader Christoph Glantschnig und seine Formation den Zuhörern ordentlich einheizten. Für den vokalen Part des Konzertes holte man sich die beiden Musikmittelschulen ins Boot. So

begeisterten beim Konzert in Hermagor der Schulchor der MMS Hermagor unter der Leitung von Christoph Mörtl und Carmen Andritsch. Beim Konzert in Kötschach präsentierte sich der Chor der Musikmittelschule Kötschach-Mauthen unter der Leitung Vera Eder und Katharina Bucar in Höchstform. Für Stimmung sorgte auch der Gailtaler Unterhaltungskünstler Buzgi. Beeindruckt und zufrieden mit dem Projekt, an dem sich rund 150 junge Musikerinnen und Musiker beteiligten, zeigten sich die beiden Musikschuldirektoren Gerald Kubin und Gerald Waldner.



V. l.: Die Spittaler Gemeinderätin Ingrid Paulitsch, Giulia Nuti, Annemarie Podesser, Chiara Travesinger und Initiativenleiter Hans Brunner. Foto: Helmut Weixelbraun

Lust auf Frühling in Lienz?

„Den Frühling spüren und erleben“

Lienz geht mit Unterstützung der heimischen Fachbetriebe in großen Schritten dem Frühling entgegen! In der Altstadt präsentieren die Unternehmen in Zusammenarbeit mit dem Stadtmarketing Lienz ihre neuesten Kollektionen und bringen erste Frühlingsgefühle in die Stadt.

Ostermarkt – Brauchtum und Tradition am Lienzer Stadtmarkt

Karfreitag, 3. April, von 9 bis 18.30 Uhr und
Karsamstag, 4. April, von 8.30 bis 13 Uhr



Alles für die Osterjause gibt es am Ostermarkt.

In der Karwoche ergänzen besondere Osterspezialitäten und spezielle Produkte in gewohnt hoher Qualität das umfangreiche, regionaltypische Warenangebot der Marktteilnehmer am Stadtmarkt: vom Osterschinken gekocht oder im Brotteig, Ostereiern, Biskuitlammern, Reindling bis zur Osterpinze reicht die Pro-

duktpalette für eine herzhaftere Osterjause. Der Fisch-Stand bietet am Karfreitag und -samstag frisch geräucherte Forellen an, am Karsamstag serviert der Marktwirt die traditionelle Osterjause. Die Pflege von Brauchtum und Tradition wird am Stadtmarkt seit Jahren gefördert – an beiden Tagen wird Korbflechter Johann Reiter präsent sein und handwerkliches Geschick zur Schau stellen. Am Karsamstag beginnt mit Beteiligung prominenter Gäste aus Politik, Wirtschaft und Kunst um 10.30 Uhr das beliebte Ostereierpecken, für österliche Atmosphäre sorgen dabei die Thurner Ratscher.

20 Jahre AutoSchau Lienz

Samstag, 11. April, von 9 bis 17 Uhr

Die AutoSchau Lienz feiert ihr 20-jähriges Jubiläum: 12 Osttiroler Autohäuser präsentieren die neuesten Modelle ihrer 24 Marken – rund 150 Fahrzeuge auf über 10.000 m².

Die Matchbox Jubiläums Edition 20 Jahre erzählt, worum es geht: Nicht ein einzelnes Modell steht im Mittelpunkt, sondern alle Händler gemeinsam. Die AutoSchau war immer ein Treffpunkt, an dem man sich Zeit für Fragen nimmt und ehrliche Beratung im Vordergrund steht – mit Ansprechpartnern, die zuhören, mitdenken und auch nach dem Kauf erreichbar bleiben.

Nicht von der Stange. Echte Beratung. Von der ersten Kontaktaufnahme an nehmen sich die Osttiroler Autohändler Zeit, unterstützen bei Fragen und begleiten den gesamten Entscheidungsprozess.

Nicht von der Stange. Volle Auswahl. Alle Marken, alle Modelle, alle Möglichkeiten – um das Fahrzeug zu finden, das am besten passt.

Nicht von der Stange. Digitale Unterstützung. Bei Konfiguration und Einrichtung des Fahrzeugs



Die Osttiroler Fahrzeughändler präsentieren bei der AutoSchau Lienz ihre Glanzstücke.

Fotos: Brunner Images

werden die Kunden nicht allein gelassen. Damit man das Potenzial des Fahrzeugs nutzen kann, digitale Services erlebbar werden und alles reibungslos funktioniert.

Nicht von der Stange. Sicher mobil. Auch lange nach dem Kauf stehen die Händler verlässlich für Fragen, Wartung und Service zur Verfügung – persönliche Betreuung, die weit über den Autokauf hinausgeht.

Die Osttiroler Autohändler freuen sich auf regen Austausch und einen schönen Tag in der Lienzer Innenstadt – 20 Jahre AutoSchau Lienz stehen für Vertrauen, Zusammenarbeit und persönliche Mobilität in Osttirol!

209268

FRÜHLING IN LIENZ

3./4. April · Stadtmarkt
OSTERMARKT

11. April · Innenstadt
AUTOSCHAU



SONNENSTADT LIENZ

Modell Schöner Leben

Mit Unterstützung des Tourismusverbandes Osttirol

9

OBERKÄRNTNER
VOLTTREFFER

31. MÄRZ 2026

Rätselspaß – Jede Woche tolle Preise zu gewinnen

Blume am Gartnerkofel	Kriemhilds Mutter	lateinisch: Mehrzahl	gleichgültig	Zweizehen-faultier	Landeshauptmann Peter ...	engl.: Auto	Abk.: Römisch-Katholisch	Künstler aus Seeboden (Gerhard)	3	niederländisch: Johannes	afrikanische Kuhantilope	Standort von Maschinen Gailer			
2			17		chem. Zeichen: Chrom			Pep, Schwung			Hauptstadt von Norwegen				
Abk.: Techn. Universität		Koseform von: Gabriele			chem. Zeichen: Thulium		französisch: ja		Kinderpflegerin (engl.)			6			
WeinStadt in Ungarn				Abk.: Straße		18	Maß des elektr. Widerstandes		Ballwiederholung im Tennis	englisch: Alter	Abk.: Leutnant				
Werkzeug zum Stechen von Löchern	Raubvogel-nest	erlesene Auswahl	Frage-wort (3. Fall)		brei-förmige Speise				früh. Hauptst. von Nigeria	14					
		16	kurz für: zu der		griech. Buch-stabe			englisch: Bein			Donau-zufluss bei Ulm	US-Geheim-dienst (Abk.)			
		Abk.: Lumen		11. dt. Bundes-präsident (Joachim)	Abk.: Zenti-meter	<div style="background-color: yellow; padding: 5px; text-align: center;"> Landmaschinen* Forst- und Gartencenter MASCHINEN  GmbH 9640 Kötschach-Mauthen www.maschinen-gailer.at GROSSE HAUSMESSE am 18. und 19. April 2026 </div>			Abk.: Unter-geschoss	Fluss durch Mauthen					
chem. Zeichen: Holmium	tierisches Milch-organ	Abk.: Golf-club										kleines, stehendes Ge-wässer	13	Kurz-form v.: Juliane	
Platz-deck-chen		kurz für: an dem		4								franzö-sisch: See			7
		Haupt-schlag-ader	unvoll-kommen								Abk.: Tangens	präzise	Top-Level-Domain von Ungarn	Geld-mittel, Budget	
eh. Reifenluft-druckmaß (Abk.)	weib-licher Wasser-geist	Ausruf		11				heftiger Unwille				europ.-asiat. Grenz-fluss			
chem. Zeichen: Neon		Wolga-zufluss		12		Laut der Kuh	19	süddt.: Junge	US-Filmstar (Doris) † 2019	Aus-bildungs-zeit	Stil-richtung der Pop-musik				
		Wort-teil	Blätter-kleid der Bäume					Schul-festsaal		5	selten, kostbar				
persönl. Fürwort (3. Fall)	Stange, Stecken				eng-lisch: Tee			storch-ähnlicher Vogel	Abk.: Sport-verein		siebter griech. Buch-stabe	20			
		15	italie-nisch: drei	nach einem Ziel	latein. Vorsilbe: zwei, doppelt			Abk.: Dezi-gramm	Teil der Brille			englisch: Ei			
Republik in Ostafrika	Abk.: Leinen	Abk.: Iowa	Vorname Lingens † 1978				8	Abk.: Band	Abk.: außer Dienst	thailänd. Längen-maß	chem. Zeichen: Germa-nium	Abk.: ex officio			
west-afrik. Staat					Bund, Bündnis				Tier-kreis-zeichen	1					
m. Faden-stichen zusammen-heften					Abk.: Gemeinsch. unabh. Staaten			Trans-parent-fo-to (Kzw.)			lateinisch: ich				
10															

Rätselspaß-Gewinnhotline: 0901/050340 (0,50 Euro je Anruf) – mitspielen rund um die Uhr

1	2	3	4	5	6	7	8	9	10	11	12	13	14	15	16	17	18	19	20
---	---	---	---	---	---	---	---	---	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----	----

Die numerischen Kästchen im Rätsel ergeben die dieswöchige Lösung. Wenn Sie unser Preisrätsel gelöst haben, wählen Sie die Rätselspaß Gewinnhotline 0901-050340 (0,50 Euro je Anruf). Alles weitere wird Ihnen am Telefon erklärt (rund um die Uhr einwählbar). Alle Anrufer bis **Mittwoch, 8. April, 12 Uhr**, sind bei der Ziehung mit dabei (mit-

spielen nur über unsere Gewinnhotline möglich).
DIESE WOCHE KÖNNEN SIE GEWINNEN:

1. Preis: Einkaufsgutscheine der Firma Maschinen Stefan Gailer Kötschach im Wert von 60 Euro.
2. Preis: Einkaufsgutscheine der Firma Maschinen Stefan Gailer Kötschach im Wert von 30 Euro.

3. Preis: Einkaufsgutscheine der Firma Maschinen Stefan Gailer Kötschach im Wert von 20 Euro.
4. Preis: Zwei Eintrittskarten für „CineX“ in Linz.
5. Preis: Das Buch „Bau keinen Scheiß – jetzt kommen die Handwerker“ von Tobias Beuler.
6. und 7. Preis: Je ein Buch aus unserem Verlag „Osttiroler Bote“.

8. und 9. Preis: Je einen Kniprs-Regenschirm unserer Zeitung.
Ziehung unter Ausschluss des Rechtsweges, Rätsel-Auflösung von Woche 12 im Anzeigenteil. Von den Preisträgern werden Name und Wohnort in der übernächsten Ausgabe veröffentlicht.

SUDOKU

Die Auflösungen finden Sie im Anzeigenteil!

		9																	
8		2		5		9													
							5	6											
			9																
7											4								
4			1		3														
3							6												
	4			3							7								
		6	5		8						1								

6																			8
			4			8			9										
5	7									2	3								
			2	5	1	3	6												
					6	9	7	2	3										
8	4										5	6							
			1		6				4										
2												9							

																		6	
4	1					2													9
5				6													8	7	
9		8			3	4													
6				7															
											3								
			9																8
	5															1	7		4

GeoPark erinnert an Friaul 1976

Der GeoPark Karnische Alpen bietet im Frühjahr 2026 Spannendes: Er rückt im Rahmen des Interreg-Projekts „Georisk“ das Thema „Erdbeben und Naturgefahren“ in den Fokus. Anlass ist die Erdbebenkatastrophe in Friaul vor 50 Jahren.

Am 6. Mai findet eine Gedenkfeier „50 Jahre Erdbeben von Friaul“ und Eröffnung der Sonderausstellung zum Thema Erdbeben und Naturgefahren statt. Verbunden ist dies mit einer Lesung von Esther Kinsky aus ihrem preisgekrönten Roman „Rombo“. Sie beschreibt das historische Ereignis in Friaul (1976) aus der Perspektive von Mensch, Tier- und Pflanzenwelt in einer hochpoetischen, verdichteten Prosa. Am 9. Mai wird die Frühjahrstagung des Naturwissenschaftlichen Vereins Kärnten in Dellach/Gail mit Vorträgen zu Erdbeben abgehalten. Beleuchtet werden archäologische Spuren, historische und erdgeschichtlich „junge“ Erdbeben, ihre Ursachen und Konsequenzen fürs Gailtal sowie angrenzende Regionen. Am 20. Juni findet eine Wanderung zu den verlassen

Dörfern von Friaul, Moggessa di Là und Moggessa di Qua statt. Das grenzüberschreitende HEur Open-Projekt (Italien – Österreich) „GeoRisk – Leben mit Erdbeben und hydrogeologischer Instabilität 50 Jahre nach dem Erdbeben von 1976“ erinnert an das Friaul-Beben und hat ebenso zum Ziel, Risiken durch Naturgefahren besser zu erkennen, zu bewerten und für die regionale Planung nutzbar zu machen – und das gemeinsam über Ländergrenzen hinweg. Es zeigt, wie lokale Akteure, Gemeinden und Initiativen durch Zusammenarbeit innovative Lösungen entwickeln können, um die Region besser zu schützen. Projektpartner sind die Comunità di montagna della Carnia (Cristina Agostinis), der GeoPark Karnische Alpen (Projektinitiatorin DI Gerlinde Krawanja-Ortner) und die Comunità di montagna del Gemonese (Giorgio Valent).

Todesopfer, Verletzte, Obdachlose

Das Projekt „Georisk“ verbindet Erinnerung und Zukunftssicherung – über Grenzen hinweg. Kurz zur Erinnerung: Es war am 6. Mai 1976 gegen 21

Uhr, als die Erde bebte. Friaul-Julisch Venetien wurde von Erdstößen erschüttert, die auf der Mercalli-Skala die Stärke 8 bis 9 erreichten. Rund 1.000 Todesopfer und 3.000 Verletzte waren die schreckliche Folge, dazu kamen Zehntausende Obdachlose. In einem beispiellosen Großeinsatz rollte Hilfe aus ganz Österreich an: Rettungsfahrzeuge, Hilfsgüter, Feldküchen, Betten, Wasserzubereitungsanlagen, Impfstoff usw. Zum GeoPark Karnische Alpen (www.geopark-karnische-alpen.at): Er fußt auf ca. 80 erwerbsfähigen Geotopen und acht Geotrails sowie dem in Dellach im Gailtal gelegenen GeoParkzentrum (9635 Dellach/Gailtal 65), das sehr sehenswert ist. Hochengagierte Leiterin des GeoParks ist DI Gerlinde Krawanja-Ortner (GeoPark-Vereinsobmann ist Bgm. Johannes Lenzhofer). Der GeoPark bietet eine Zeitreise in 500 Mio Jahre Erdgeschichte, zeigt Gesteine, Fossilien (Ur-Saurierfahrten), Filme etc.

Zeugnisse der Erdgeschichte

Seit Beginn des 19. Jahrhunderts hat die Karnische Region Erdwissenschaftler aus allen Teilen der Welt angezogen. Tatsächlich gibt es kein anderes Gebiet in den gesamten Alpen, in dem so reiche Zeugnisse aus dem Erdaltertum erhalten geblieben sind. Zu den Naturschätzen gehören nicht nur Gesteinsformationen mit den darin enthaltenen Fossilien, sondern auch unzählige Naturdenkmale wie idyllische Bergseen, geheimnisvolle Klammern oder tosende Wasserfälle. Übrigens: Tektoniker aus Jena konnten nachweisen, dass die Periadriatische Störung (PAL) bis vor 250.000 Jahren große Erdbeben im Gail- und Lesachtal verursachte. Damit war die Störung länger aktiv als angenommen. Ein umfassendes Werk zu den Karnischen Alpen verfassten Hans Peter Schönlaub und Holger Forke („Das Geologische Erbe der Karnischen Alpen“, 2021). *Karl Brunner*

Beachten Sie die heutige Beilage im Oberkärntner Volltreffer:



Jetzt in Aktion
(Teilbelegung Oberkärnten)

Wöchentlich besser informiert. **Volltreffer**



DI Gerlinde Krawanja-Ortner, GeoPark-Leiterin und Projektinitiatorin.
Foto: k. brunner

11
OBERKÄRNTNER
VOLLTREFFER

31. MÄRZ 2026



b reisen Busfahrten im Komfortreisebus

PLITVICER SEEN
14. – 17. Mai 2026 (4 Tage)
3 x ÜN/HP im 4* Hotel, Ganztagesausflug Plitvicer Seen, Reiseleitung ab/bis Hotel
EZZ € 121,-

LIDO DI JESOLO –
18. – 22. Mai 2026 (5 Tage)
4 x ÜN/HP
EZZ € 141,-

WANDERN IN DER CINQUE TERRE
22. – 26. Mai 2026 (5 Tage)
4 x ÜN/HP, Pesto-Kurs mit Pastasteller und 1 Glas Wein, Bahnfahrt Levanto – Manarola und zurück ab Monterosso, Eintrittskarte zum Park Cinque Terre, deutschsprachige Wanderbegleitung
EZZ € 128,-

ICH HAB MEIN HERZ IN HEIDELBERG VERLOREN
23. – 25. Mai 2026 (3 Tage)
2 x ÜN/FR im 4* Hotel, 1 x Abendessen, Schlossticket inkl. Eintritt zum Schlosshof, zum Fasskeller, in das deutsche Apothekermuseum, Fahrt mit der Bergbahn Schloss Heidelberg, Reiseleitung für einen Altstadttrudgang in Heidelberg, Schifffahrt auf dem Neckar
EZZ € 120,-

RHEIN – MOSEL
27. – 31. Mai 2026 (5 Tage)
4 x ÜN/HP, jeweils zweistündige Besichtigung inkl. Reiseleitung Koblenz, Rudesheim und Trier, Schifffahrt auf dem Rhein, Schifffahrt auf der Mosel
EZZ € 136,-

VERONA MIT OPER „LA TRAVIATA“
5. – 6. Juli (2 Tage)
1 x ÜN/FR im 4* Hotel, 1 x Eintrittskarte im 6. Sektor (numerierter Rang)
EZZ € 28,-

BUDAPEST DAS DONAUKNIE VON BEIDEN SEITEN
16. – 19. Juli (4 Tage)
3 x ÜN/HP im 4* Hotel, 1 x Schifffahrt auf der Donau, deutschsprachige RL It. Programm, Besichtigung des Sissi Schlosses in Gödöllö inkl. Eintritt und Führung, 1 x Pusztaprogramm
EZZ € 176,-

Bundschuh Reisen GmbH
Lienz, Hauptplatz 5
Tel. +43-4852-63360
office@bundschuh-reisen.com
www.bundschuh-reisen.com

Öffnungszeiten
Montag – Freitag
9 bis 18 Uhr

1952



Zwei Oberkärntner Schulen fördern Begabungen

Die Volksschule Seeboden und das Bildungszentrum Rennweg wurden mit dem Begabungssiegel des Landes Kärnten ausgezeichnet.

Die Begabungs- und Begabtenförderung wird in den beiden Schulen großgeschrieben, ist fester Bestandteil ihres pädagogischen Konzepts und wird ganz besonders engagiert umgesetzt. Aus diesem Grund wurden die beiden Oberkärntner Schulen

mit dem Landessiegel ausgezeichnet. Übergeben wurde dieses vom (relativ neuen) Bildungsreferenten LR Peter Reichmann. „Jedes Kind kommt mit zumindest einem Talent auf diese Welt – es ist unsere Aufgabe dafür zu sorgen, dass dieses

Talent frühzeitig erkannt und gestärkt wird“, betonte dieser bei den Verleihungen. Große Freude und Stolz war jedenfalls in Seeboden zu spüren, zahlreiche Eltern sowie Bgm. Thomas Schäfer und Mitglieder des Gemeindevorstandes nahmen an



Große Freude bei der Verleihung des Begabungssiegels an der VS Seeboden. Foto: Marktgemeinde Seeboden

Florianiweckerl bei INTERSPAR – für die Feuerwehrhelden von morgen. Bis 26. Juli können Kundinnen und Kunden bei INTERSPAR mit dem Kauf des Floriani-Weckerls die österreichische Feuerwehrjugend unterstützen. Das feuerrote Weckerl wurde eigens zur Unterstützung der Feuerwehrjugend in den INTERSPAR-Bäckereien entwickelt und wird dort auch gebacken. Der Reinerlös aus dem Verkauf wird für die Ausbildung der Mädchen und Buben sowie den Ausbau der Jugendarbeit und die Feuerwehrjugendbewerbe in ganz Österreich verwendet. Die Spendenaktion läuft bis 26. Juli. Zusätzlich haben INTERSPAR-Kund:innen weiterhin die Möglichkeit, den Pfandbon an allen Pfandautomaten an die regionalen Freiwilligen Feuerwehren zu spenden.

34048



Auch das BZ Rennweg bekam das Siegel für drei Jahre verliehen. Foto: Büro Reichmann

der Verleihung teil. Die feierliche Verleihung wurde mit einem gemeinsamen Eröffnungslied eingeleitet und von Direktorin Evelyn Wernitznig-Steiner herzlich eröffnet. Mit viel Selbstbewusstsein führten anschließend die Schülerinnen und Schüler der Volksschule Seeboden durch das Programm. Für die musikalische Umrahmung sorgte der Schulchor und verlieh der Veranstaltung eine besonders stimmungsvolle Atmosphäre.

Für drei Jahre vergeben

Die Auszeichnung des Begabungssiegels für Kärntner Schulen der Primarstufe und der Sekundarstufe I (Mittelschulen und AHS-Unterstufe) basiert auf klar definierten Qualitätskriterien, die Schulen als Leitfaden für eine nachhaltige und stärkenorientierte Förderung dienen und wird für drei Jahre befristet vergeben.



Roswitha Bucher-Sakowski zeigt ihre Arbeiten in Sachsenburg.

Kunsttipp:

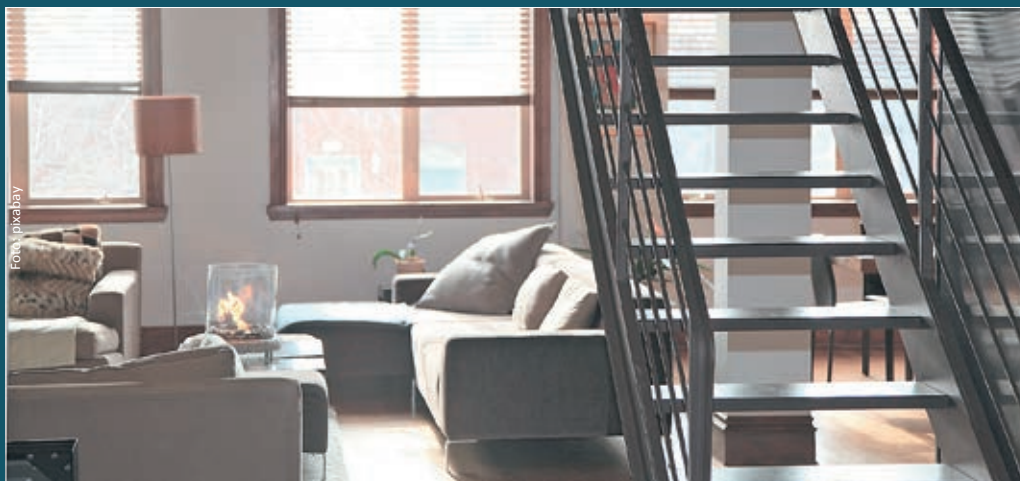
Neue Ausstellung in der „Galerie im Drauknie“

Die Vernissage zur Ausstellung „Augenblicke in der Nähe“ von Roswitha Bucher-Sakowski geht am Freitag, 10. April, im Forsthaus in Sachsenburg über die Bühne.

In ihrer Arbeit widmet sich die Klagenfurter Künstlerin den leisen Momenten des Alltags: Begegnungen zwischen Menschen, flüchtige Gesten, Situationen zwischen Nähe und Distanz. Die Künstlerin arbeitet mit reduzierter Form, offenen Bildräumen und einer sensiblen, zugleich kraftvollen Farbgebung. Ausstellungsdauer: 11. bis 19. April. Die Galerie ist am Samstag und Sonntag von 9 bis 12 Uhr, und am Freitag (17. April) von 16 bis 19 Uhr geöffnet.



sonderthema **bauen, wohnen & sanieren**



Bauen, wohnen, sanieren sind zentrale Themen einer nachhaltigen Gesellschaft. Beim Bauen geht es nicht mehr nur um Stabilität und Funktionalität, sondern auch um Energieeffizienz, Ressourcenschonung und Klimaschutz. Wohnen bedeutet Lebensqualität. Helle Räume, eine gute Infrastruktur und ein angenehmes Wohnumfeld tragen wesentlich zum Wohlbefinden bei. Gleichzeitig steigen die Anforderungen an bezahlbaren Wohnraum. Die Sanierung bestehender Gebäude spielt eine entscheidende Rolle für die Energiewende. Durch bessere Dämmung, moderne Heizsysteme und den Einsatz erneuerbarer Energien können ältere Häuser deutlich effizienter und umweltfreundlicher werden.

Dienstag, 31. März 2026

ORRKRÄNTNER
Volltreffer

Kärnten beim Sanieren im Bundesländervergleich vorne

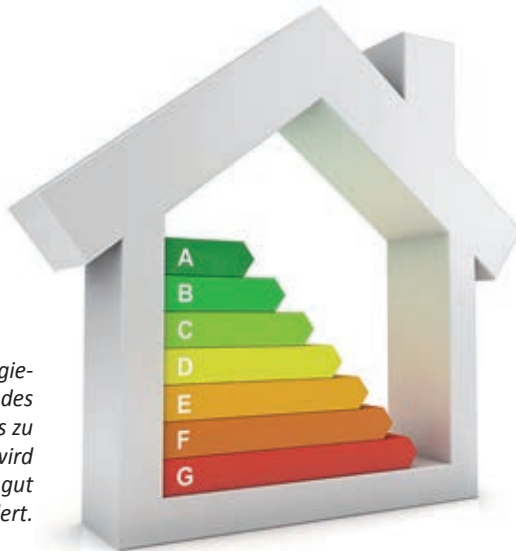
Kärnten nimmt laut Umweltschutzorganisation „GLOBAL 2000“ im österreichweiten Vergleich der Sanierungsförderungen eine Spitzenposition ein.

Kärnten zählt wohl zu den attraktivsten Standorten für thermische Sanierungen in Österreich, das bestätigte auch „GLOBAL 2000“ im Bundesländervergleich. Demnach gehört Kärnten zu jenen Bundesländern, in denen thermisch-energetische Sanierungen besonders wirtschaftlich umgesetzt werden können. Maßgeblich dafür sei das umfassende Kärntner Förderangebot – vom Heizungstausch bis hin zum neuen Kärntner Sanierungs-Euro. „Unser Ziel ist es, Wohnen leistbar zu halten und gleichzeitig den Klimaschutz voranzubringen. Die Bewertung von „GLOBAL 2000“ zeigt, dass Kärnten hier österreichweit zu den Vorreitern zählt“, freute sich Wohnbaureferentin LH-Stv. Gaby Schaubnig über diese Bewertung. Bei einer umfassenden thermischen Sanierung mit Heizungstausch kommt

Den Energiebedarf des Eigenheims zu reduzieren, wird in Kärnten gut gefördert.

Kärnten auf eine Förderquote von 33 Prozent bzw. ohne Heizungstausch auf 32 Prozent – damit

liegt Kärnten mit Tirol und Wien an der Spitze der österreichischen Bundesländer. Dadurch werde die



Amortisation von Sanierungen deutlich beschleunigt und Investitionen würden für Haushalte planbarer, so das Urteil von „GLOBAL 2000“.

Energiekosten-Bremse

Gerade in Zeiten steigender Energiepreise sei es entscheidend, Eigentümerinnen und Eigentümer gezielt zu unterstützen. Mit dem neuen Kärntner Sanierungs-Euro wurde dieses Angebot nun nochmals ausgebaut: „Wir setzen einen zusätzlichen finanziellen Anreiz, damit noch mehr Kärntnerinnen und Kärntner ihre Häuser und Wohnungen energieeffizient modernisieren können.“

Das stärkt gleichzeitig regionale Betriebe und sichert Arbeitsplätze im Bau- und Energiebereich“, so die Wohnbaureferentin. „Wer jetzt dämmt, die Fenster tauscht und das Heizsystem erneuert, kann die Energiekosten um bis zu 85 % reduzieren und sich langfristig viel Geld sparen. All jenen, denen die Heizkostenrechnung zu hoch ist, sollten sich über Förderungen informieren“, bestätigt Johannes Wahlmüller, Klima- und Energiesprecher von „GLOBAL 2000“.

Was ist der Kärntner Sanierungs-Euro?

Seit 1. Jänner gibt es in Kärnten die neuen Wohnbau- bzw. Sanierungs-Förderschiene „Sanierungs-Euro“. Aber worum geht es dabei?

Der Kärntner Sanierungs-Euro ist ein neues und laut Wohnbaureferat einfaches Fördersystem für die Sanierung von Eigenheimen, das mit Jahresbeginn gestartet ist. Gefördert wird, was Energie spart, Baukultur erhält und die Umwelt entlastet – von neuen Fenstern über bessere Dämmung bis zu modernen Heizsystemen. Entscheidend ist, dass sich der Heizwärmebedarf verringert. Je mehr Energie

eingespart wird, desto höher die Förderung.

Förderung nach „Formel“

Die Förderung berechnet sich nach der tatsächlichen Verbesserung des Heizwärmebedarfs. Die Formel dazu lautet: „1 Euro mal Energieeinsparung mal beheizte Fläche“. Beispiel: Wer also etwa 50 kWh pro Quadratmeter einspart, erhält für ein 120-Quadratmeter-



Energieersparnis mal Quadratmeter: Rechnen bedeutet beim „Sanierungseuro“ bares Geld.

Haus 6.000 Euro Förderung. Je größer die Verbesserung des Heizwärmebedarfs, desto höher der Zuschuss. Das Modell soll große wie kleine Sanierungsschritte unterstützen und Wohnraumschaffung klimafreundlicher machen. Zusätzliche Bonusregelungen honorieren ambitionierte Sanierungen: Wer besonders hohe Effizienz erreicht, kann bis zu 5.000 Euro extra erhalten. Für denkmalgeschützte Gebäude gibt es einen Zuschlag von zehn Prozent. Die Förderung ist vollständig digital abwickelbar, Förderanträge können ausschließlich über das Online-Antragsportal des Landes (www.wohnbau-ktn.gv.at) eingereicht werden – und werden nach der Durchführung der Maßnahmen beantragt.

Einige „alte“ Förderungen bleiben bestehen

Neben dem neuen Sanierungs-Euro bleiben auch andere wichtige Förderinstrumente bestehen. Wei-

terhin unterstützt das Land Kärnten Maßnahmen im Bereich barrierefreies Wohnen, wenn ein konkreter Bedarf vorliegt. Hier werden bis zu 50 Prozent der Kosten gefördert. Wurde in der vergangenen Förderperiode der Austausch von Heizungen fallweise mit Zuschüssen bis über die Hälfte der Kosten unterstützt (z. B. die Umstellung von Öl- oder Gasheizungen zu Holz wie bei der Ende 2024 ausgelaufenen Förderaktion „Raus aus Öl und Gas“), so gibt es für den Heizungstausch jetzt nur mehr eine Basisförderung von 3.000 Euro und zusätzlich 1.500 Euro Solarbonus. Auch der Erwerb von Altbauobjekten wird gezielt unterstützt: Beim Kauf eines bestehenden Einfamilienhauses beträgt die Förderung 15 % des Kaufpreises (maximal 25.000 Euro), bei Zweifamilienhäusern 22,5 % (maximal 37.500 Euro). Damit soll die Nutzung bestehender Gebäude gefördert und die Belebung der Ortskerne weiter vorangetrieben werden.



Für den Heizungstausch gibt es nun eine Basisförderung von 3.000 Euro.

Kärnten investiert in leistbaren Wohnraum

Leistbares Wohnen ist ein Thema, das vielen (vor allem jungen Leuten) unter den Fingernägeln brennt. Auch das Land Kärnten setzt Wohnbau-Initiativen, die obendrein noch verantwortungsvoll mit Ressourcen umgehen.

Für das Jahr 2026 sind im geförderten Wohnbau Zusicherungen für insgesamt 20 Bauvorhaben mit 574 Wohneinheiten und einem Fördervolumen von mehr als 80 Mio Euro vorgesehen, berichtete Kärntens Wohnbau-referentin LH-Stv. Gaby Schanig über aktuelle Wohnbauaktivitäten in Kärnten. Bereits in Bau mit Fertigstellungsdatum 2026 sind aktuell 442 gemeinnützige Wohnungen. „Kärnten investiert konsequent in leistbaren Wohnraum. Gleichzeitig achten wir darauf, dass unsere Projekte den baukulturellen Leitlinien entsprechen und nachhaltig umgesetzt werden. Unser Ziel ist es, qualitativ hochwertigen Wohnraum zu schaffen und dabei verantwortungsvoll mit Boden und Ressourcen umzugehen“, betont Schanig.

GOMIG

METALLTECHNIK

Peggetzstraße 2 | 9900 Lienz
+43 (0) 664 1964417 | office@gomig-metall.at



- Edelstahlverarbeitung
- Geländer und Zäune
- Treppen • Handläufe



Frühjahrs-Aktion:
Stahlblech 3 mm (nicht angerostet)
statt € 700,- **€ 490,-**
Aufpreis Anrosten € 40,-/Beet

Weitere Größen und Formen auf individuellen Kundenwunsch erhältlich!

15

OBERKÄRNTNER
VOLTTREFFER

31. MÄRZ 2026

15 Jahre Gomig Metalltechnik

Egal ob Geländer aus Stahl, Edelstahl und Glas, Zäune, Treppen oder Hochbeete – im Meisterbetrieb von Florian Gomig werden individuelle Wünsche in Form gebracht.

Wo Langlebigkeit und perfekte Optik gefordert werden, kommt Edelstahl aufgrund seiner hervorragenden mechanischen und chemischen Eigenschaften seit einigen Jahren vermehrt zum Einsatz. Optisch ansprechend, stabil und haltbar – so die Anforderungen, wenn es darum geht, Geländer, Treppen, Handläufe, Vordächer oder Zäune richtig in Szene zu setzen.

Und der heimische Meisterbetrieb „Gomig Metalltechnik“, seit Beginn an auf die Verarbeitung von Edelstahl spezialisiert, ist kompetenter Ansprechpartner für Metalltechnik- und Schlosserarbeiten rund um Haus und Garten und

bringt dort alles sprichwörtlich „in Form“.

Im Außenbereich wird zur Gartengestaltung für Hochbeete, Pflanzentröge oder Rasenkanten zunehmend Normal- oder Cortenstahl (wetterfester Baustahl) verwendet. Vorteile dieser Hochbeete sind neben der langen Lebensdauer rückschonendes Gärtnern oder wenig Unkraut, und zudem hält die rostige Oberfläche Schnecken fern.

Derzeit wartet „Gomig Metalltechnik“ mit einer Hochbeete-Aktion auf. Nach Maß gefertigt, sind diese in verschiedenen Größen und Formen auf individuellen Kundenwunsch erhältlich.



Foto: Florian Totschlig

Optisch ansprechend, stabil und haltbar – so bringt der Meisterbetrieb „Gomig Metalltechnik“ unter anderem Geländer, Treppen und Handläufe in Form.

Buchtipp: Bau keinen Scheiß

Betreten der Baustelle GEBOTEN. Das ist die goldene Regel, um Pfusch und unerwartete Mehrkosten zu vermeiden. Sagt der Bausachverständige Tobias Beuler.

Nachdem sich das erste Buch „Bau keinen Scheiß – so planst und baust du dein Traumhaus“ vor allem um die Vorbereitung auf den zukünftigen Hausbau drehte, geht es endlich an die Praxis: die Bagger rollen, die Handwerker kommen, die Baustelle ist eröffnet!

Der Bausachverständige und TV-Experte Tobias Beuler begleitet Sie als angehende Bauherren von der Baugrube bis zur Schlüssel-

übergabe auf Ihrem Weg zum Traumhaus.

In „Bau keinen Scheiß – jetzt kommen die Handwerker“ (FinanzBuch Verlag, 240 Seiten, ISBN: 978-3-95972-833-1) folgt er einem chronologischen Baustellenablaufplan und behandelt Gewerk für Gewerk und Handwerker für Handwerker.

Sie lernen alles über die häufigsten unerwarteten Mehr-



Begleiter von der Baugrube bis zur Schlüsselübergabe.

kosten, die Bauherren immer wieder überraschend treffen und zu teuren Nachfinanzierungen führen. Egal ob Stein oder Holz, Fertighaus oder Massivhaus – mit diesem Buch erhalten Sie unzählige Tipps, die jede Baustelle besser machen.

So behalten Sie die Kontrolle auf Ihrer Baustelle und machen aus Ihrem Traumhaus Realität!

BAUEN | WOHNEN | SANIEREN



ewe
...und nicht irgendeine Küche

Wohnstudio
ASCHBACHER

9841 Winklern 229, www.montagen-aschbacher.at, Tel. 0660 / 461 4078

Wohnen mit hochwertiger Handwerkskunst

Das Wohnstudio Aschbacher steht für erstklassige Handwerkskunst und maßgeschneiderte, individuelle Lösungen.

Von stilvollen Wohnzimmergarnituren über funktionale Küchenmöbel bis hin zu gemütlichen Schlafzimmermöbeln – die Profis vom Wohnstudio Aschbacher gestalten die komplette Wohnungseinrichtung – und das maßgeschneidert auf die individuellen Bedürfnisse des Kunden. Funktionalität, Nachhaltigkeit und Design werden dabei stets perfekt und im Zusammenspiel mit renommierten Herstellern vereint. Beim erfahrenen

Team sind Sie von der Planung bis zum Einbau in den besten Händen. Es sorgt für eine Montage mit höchster Sorgfalt – egal ob komplexe Wohnwände, maßgefertigte Küchen oder hochwertige Designermöbel.

Im Schauraum in Winklern findet man neben Möbel für Wohn-, Schlaf- und Badezimmer auch Inspiration bei Polster- oder Gartenmöbel, Böden, Sonnenschutz und Stiegen.

218772

Tapezierte Wände aufbereiten

Werden einst tapezierte Innenflächen gestrichen, können Kleisterreste hässliche Verfärbungen verursachen. Alaunsalz in Kombination mit Kalkputz kann das verhindern. Die Wände bleiben diffusionsoffen.

Wenn Männer sich beim Rasieren schneiden, hilft Alaunstein, die Blutung zu stillen. Gängig ist das Mineralsalz auch als Fixiermittel beim Färben, z. B. von Wolle. Doch es kann noch viel mehr. Gerade beim Renovieren von Wohnungen erweist sich Alaun als Lösung bei einem ganz bestimmten Problem. Wenn Wände nicht neu tapeziert, sondern nur gestrichen werden, verursachen Kleisterreste oft hässliche Verfärbungen – weil nach dem Ablösen der Tapete immer Kleisterreste an der Wand haften bleiben. Sie machen es unmöglich, direkt darauf zu streichen. Denn auf angetrocknetem Leim haftet die Farbe nur schlecht und blättert

irgendwann ab – wenn nicht gleich, dann unter Umständen nach drei bis fünf Jahren. Ein weiterer Negativ-Effekt der hartnäckigen Tapezierreste: Auf der frisch gestrichenen Oberfläche werden nach dem Trocknen gelbliche Verfärbungen sichtbar. Dieser „Farbdurchschlag“ des Kleisters kann auch beim Überspachteln mit frischem Putz wie Kalkglätte oder Kalkhaftputz auftreten.

Kombination Kalkputz/Alaunsalz

Was also tun? Tapetenkleister ist wasserlöslich. Doch trockene Reste müssen erst einmal eingeweicht werden, um die zähe Masse abwischen oder mit einem

Spachtel abkratzen zu können. Eine sehr aufwändige und entsprechend kostenintensive Prozedur, die ohnehin nur bei verputzten Wänden funktioniert. Gipskarton- und Gipsfaserplatten nehmen Schaden, wenn sie mit großen Wassermengen in Kontakt kommen. Aber auch wenn der Kleister entfernt wird, gibt das Papier des alten Gipskartons oft selbst altersbedingte Gelbfärbung ab. Daher wird vom Abwaschen der Wände abgeraten und Alaunsalz in Kombination mit Kalkputz empfohlen. In Kombination mit Kalk kann das Mineralsalz die Farbstoffe des Leims binden und damit quasi wegsperren.



Die Kombination Kalkputz/Alaunsalz unterbindet den Farbdurchschlag und hält tapezierte Wände diffusionsoffen.

Foto: Kreidezeit Naturfarben

Nach Trocknung die Wand mit einer Wandfarbe nach Wunsch überstreichen, und die Flecken schlagen nicht mehr durch.

SieMatic Frühjahrsaktion - Premium zum Sonderpreis



SieMatic

175053

exklusiv im
Küchenstudio Ortner:
-20% auf
**SieMatic
SLC**

Schnell sein lohnt sich!
Aktion sichern bis Ende April

Jetzt Termin vereinbaren

Küchenstudio
ORTNER

Innenarchitektur
Planung • Beratung • Verkauf

www.kuechenstudio-ortner.at



SCAN ME

Den Menschen verbunden.

IHRE WOHNBAUBANK.



dolomitenbank.at

6743

So wird Stein natürlich rein

Draußen wie drinnen: Böden, Fensterbänke & Co. reinigen und schützen. Granit, Kalkstein, Travertin – Naturstein wirkt edel und ist nahezu unverwüchlich.

Der Pflegeaufwand ist minimal, ganz ohne geht es allerdings auf Dauer nicht. Denn in den winzigen Einkerbungen sammeln sich mit der Zeit Schmutz und Grünbelag an. Soll der Anblick von Terrasse, Balkon, Treppe, Gartenweg und Fensterbänken wieder Freude machen, muss die Patina weg. Dazu braucht es weder Chemie noch Hochdruckreiniger. Entscheidend ist der Zustand der Steinoberfläche. „Bei geringer Verschmutzung genügt eine Unterhaltsreinigung mit einem Steinreiniger auf Basis von verseiften Pflanzenölen, Pottasche und Eukalyptus-Öl im Wischwasser. Anschließend sollte die trockene Oberfläche mit Steinöl geschützt werden. Dadurch wirkt der Stein wieder frischer und ist wasserabweisend, in den gesättigten Poren kann sich Schmutz nicht so gut festsetzen. Bei früher bereits geölten Oberflächen reicht meist ein einmaliger dünner Auftrag per kurzfloriger Rolle,



Schwamm oder Pinsel. Für noch nie geölten Stein empfehlen Experten zwei Aufträge im Abstand von mindestens 16 bis 24 Stunden. Ist vorab eine Grundreinigung nötig, muss ein ebenfalls ausschließlich aus natürlichen Inhaltsstoffen bestehender Intensivreiniger ran. Dazu 250 bis 500 Milliliter in fünf Liter lauwarmes Wasser geben und die Reinigungslösung per Handschrubber oder Einscheibenmaschine mit Schrubbaufsatz einarbeiten. Anschließend mit klarem Wasser abspülen, um Seifenreste komplett zu entfernen. Hartnäckigen Verschmutzungen rückt man mit einem Mischungsverhältnis von 1:1 zu Leibe, ehe der Ölauftrag erfolgt. Es genügt dann die Unterhaltsreinigung mit Steinreiniger und alle zwei bis drei Jahre eine Auffrischung mit Intensivreiniger. Frei bewitterte Bodenflächen wie nicht überdachte Terrassen sollte man einmal jährlich nachölen.

Steinreiniger und Steinöl eignen sich für offenporige, saugfähige Oberflächen wie Naturstein, Betonstein und Terrazzo im Innen- und Außenbereich.

Foto: Natural Naturfarben

Das Immobilienbüro für jede Herausforderung

Wir verkaufen auch Ihre Immobilie.

Gugganig Immobilien e.U.
Gaby Gugganig MBA
+43 676 94 80 300

Exklusivpartner von



Wenige Handgriffe für viel Ersparnis?

Österreich hat es sich zum Ziel gesetzt, bis zum Jahr 2040 klimaneutral zu sein. Tirol will darüber hinaus bis 2050 energieautonom werden, also übers Jahr betrachtet den gesamten Energiebedarf aus heimischen erneuerbaren Ressourcen decken. Um diese Ziele zu erreichen, muss Energie eingespart und der Weg zu Erneuerbaren ausgebaut werden.

Hinzu kommen die steigenden Energiepreise, die für Kopfzerbrechen sorgen – wie kann ich mir das alles leisten und was kann ich kurz-

fristig umsetzen, um Energie einzusparen? Energie einzusparen hilft daher nicht nur langfristig, auch kurzfristig können wir mit wenigen

Handgriffen Geld sparen.

Innenthermometer: Mit einem Innenthermometer bekommt man ein Gefühl für die Temperatur

im Zuhause, und man lernt sein Heizsystem kennen. Tirol hat bereits sehr viele Smart Meter, mit denen sich der Stromverbrauch pro Haushalt gut beobachten lässt. Ein bewusster Umgang mit Energie führt oft automatisch zu Energieeinsparungen von ca. 10 %.

Raumtemperatur absenken:

Ein Grad Celsius weniger Raumtemperatur reduziert den Energieverbrauch um bis zu 6 %.

Vorlauftemperatur des Heizsystems absenken: Das macht zwar das Heizen träger, spart jedoch Kosten und schont die Heizung. Es lohnt sich, die Heizung alle 24 Monate warten zu lassen, hier können Vorlauftemperatur und Heizkurve angepasst werden, und man kann sich gleich die Heizung erklären lassen.

Thermostatventile: Diese schalten bei gewünschter Temperatur die Heizung automatisch ab.

Heizungs- und Warmwasserrohre sowie Armaturen im Heizraum dämmen: Keine Maßnahme amortisiert sich schneller und kann darüber hinaus selbst durchgeführt werden – wenn dämmen,

Schon bevor es ans Bauen, Wohnen oder Sanieren geht, sollte das Thema Energie(sparen) eine zentrale Rolle spielen. Fotos: Pixabay



Finanzierungsstrategien – die auf Wohnträume treffen

Wir finden für Sie die richtige
Finanzierung und Förderung.

Wohnbauberater
Anton Obkircher
+43 5 0100 335 38

Lienzer
SPARKASSE 



191665, 182750

dann 3/3-Dämmung.

Wasserspar-Duschkopf oder -Dichtung nutzen: Der ideale Wasserdurchfluss beträgt zwischen sechs und acht Liter/Minute. Oft haben alte Duschköpfe noch zehn Liter pro Minute.

Duschzeit verkürzen: Täglich eine Minute kürzer duschen spart 30 Euro pro Person im Jahr.

Eco nutzen: Mit Sparprogrammen bei Geschirrspüler, Waschmaschinen und Trockner kann man einiges an Energie und Wasser sparen.

Auf LED umstellen: Dort, wo noch nicht geschehen, besonders bei Lichtpunkten, die viele Stunden pro Tag in Betrieb sind.

Tempo raus beim Autofahren, regelmäßig Reifendruck überprüfen: Regelmäßig speziell nach



Das Umstellen auf LED ist eine von vielen effizienten Maßnahmen.

dem Reifenwechsel und vor langen Autofahrten den Reifendruck überprüfen und anpassen. Schon ein Fülldruck von etwa 0,4 bar

unter dem Sollwert erhöht den Verschleiß und sorgt für einen Mehrverbrauch.

Und sonst? Gerade im Gebäu-

debereich wird der größte Anteil unserer Energie verbraucht, daher sollen die Gebäude effizienter werden. In der Raumwärme haben wir bereits jetzt in neun von zehn Fällen alltagstaugliche und kostengünstige Lösungen abseits von Öl und Gas. Ein thermisch saniertes Gebäude verbraucht 50 bis 75 % weniger Energie. So lässt sich bereits unabhängig vom Energieträger eine erhebliche Menge Energie und somit jährliche Heizkosten einsparen – und man gewinnt Zeit für den Heizungstausch. Leider wird selten bedacht, dass gedämmte Gebäude wesentlich kleinere und somit günstigere Heizungsanlagen benötigen. Im Idealfall gehören also thermische Sanierung und Heizungstausch zusammen.

ROHRACHER

V E R M E S S U N G



seit 1977 höchste Sorgfalt,
Termintreue und Präzision

Wir sind spezialisiert auf klassische Vermessungen sowie innovative Drohnen- und Laservermessungen für detailgenaue Pläne und digitale Auswertungen. Ob Bauprojekte, Grundstücksfragen oder rechtliche Vermessungen – wir nehmen uns Zeit für Ihr Anliegen und beraten Sie mit Fachkompetenz. Setzen Sie auf Erfahrung, modernste Technologie und ein Team, das Verantwortung lebt. Jetzt auch mit Zweigstelle in Kötschach. Tel. 04852 62117, vermessung@rohracher.com, www.rohracher.com

194925, 194926

PLANLOS WAR GESTERN.

zt GIS
VERMESSUNGSKANZLEI
DI RUDOLF NEUMAYR
Albin-Egger-Str. 10
9900 Lienz
+43 4852 68568

www.zt-gis.at



130387

Das führende Vermessungsbüro in Osttirol und Oberkärnten

Das Team der Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr in Lienz berät in Grenz- und Grundstücksfragen aller Art – Private ebenso wie Gemeinden und Behörden.

Sie planen ein Bauvorhaben? Egal, ob Privatperson, Firma oder Behörde – die Vermessungskanzlei DI Rudolf Neumayr ist bei Grenz- und Grundstücksfragen aller Art der ideale Ansprechpartner! Als Bindeglied zwischen den gesetzlichen Anforderungen der Behörden und der jeweiligen Ausführung helfen wir Ihnen, Ihr Bauvorhaben rasch, unkompliziert und kostensparend zu verwirklichen, und ver-

schaffen Ihnen einen Überblick über die nötigen Einreichungen. Mithilfe modernster Vermessungs- und GIS-Technologie und mit bestens ausgebildeten Mitarbeitern sind wir Ihr zuverlässiger Partner von der ersten Planung bis zur Baufertigstellung. Wir sorgen für eine rasche Bearbeitung und professionelle Abwicklung – von der Felddaufnahme über den digitalen Plan bis hin zum Geoinformationssystem.

165646

Altbau hat Zukunft

Im Rahmen der Häuslbauermesse fand die Podiumsdiskussion „Altbau - Altlast oder Zukunft“ statt. Diskutiert wurde dabei über die Rolle der Sanierung für Eigentumssicherung, Klimaschutz und regionale Entwicklung sowie über den neuen Kärntner Sanierungs-Euro.

An der Diskussion nahmen u. a. Wohnbaureferentin LH-Stv. Gaby Schaugig, der Landesinnungsmeister der Sparte Bau Robert Rauter und der Geschäftsführer von Raiffeisen Immobilien Thomas Kircher teil. Schaugig verwies auf das enorme Interesse der Bevölkerung an den Themen Wohnen, Sanierung und Heizungstausch, das sich auch am stark frequentierten Messestand des Landes Kärnten widerspiegelt. Besonders nachgefragt wird die neue Sanierungsförderung des Landes, der Kärntner Sanierungs-Euro (Infos unter wohnbau.ktn.gv.at). Während früher möglichst viele Maßnahmen gleichzeitig umgesetzt werden mussten, kann nunmehr Schritt für Schritt saniert werden. „Jeder Euro, der in die Verbesserung des Heiz-

wärmebedarfs investiert wird, wird mit rund einem Viertel gefördert - und das ohne Einkommensgrenzen“, so Schaugig. Auch zeitlich besteht kein Druck – der Sanierungs-Euro läuft bis Ende 2028.

Werterhaltung und -steigerung

Ein weiterer Schwerpunkt liegt auf der besseren Nutzung bestehender Gebäude: „Bereits der Ankauf eines Bestandsobjektes wird unterstützt, ebenso die Schaffung zusätzlicher Wohneinheiten im Altbestand“, so die Wohnbaureferentin. Landesinnungsmeister Robert Rauter unterstrich, dass Sanieren ein wesentlicher Bestandteil modernen Bauens sei und durch die neue Förderung des Landes wichtige Impulse für die Bauwirtschaft entstünden. „Entscheidend für



Sie diskutierten die Rolle des Bauens im Bestand auf der Häuslbauermesse in Klagenfurt: LA Herbert Gaggl, LH-Stv. Gaby Schaugig, Moderatorin Brigitte Truppe-Bürger, Geschäftsführer Raiffeisen Immobilien Mag. (FH) Thomas Kircher, Landesinnungsmeister der Sparte Bau Bmstr. Ing. Robert Rauter (v. l.).
Foto: Büro Schaugig

eine erfolgreiche Sanierung sind eine professionelle Planung, eine qualifizierte Bauleitung und ein klarer Etappenplan“, betonte Rauter, „denn nahezu jedes Gebäude ist sanierungsfähig“. Raiffeisen Im-

mobilien-Geschäftsführer Thomas Kircher betonte, dass sich Sanierung doppelt auszahle, da der Wert einer Immobilie nicht nur erhalten sondern langfristig gesteigert werde.



Weichholzböden begeistern mit ihrer natürlichen und freundlichen Ausstrahlung. Allerdings entwickeln sie mit der Zeit durch UV-Einstrahlung einen oft unerwünschten Honigstich. Foto: Natural Naturfarben

So bleibt helles Holz hell

Natürliche Pigmentöle verhindern UV-bedingtes Nachdunkeln. Weißpigmente etwa wirken als UV-Filter.

Böden aus hellen Weichhölzern wie Fichte, Kiefer, Tanne, Ahorn oder Buche begeistern mit ihrer natürlichen und freundlichen Ausstrahlung und sind eine kostengünstigere Alternative zu Harthölzern wie Eiche. Allerdings entwickeln sie mit der Zeit durch UV-Einstrahlung einen oft unerwünschten Honigstich, Buche verfärbt sich rötlich. Ein weiß pigmentiertes Öl schützt die helle Optik, weil Weißpigmente als UV-Filter wirken und das Verfärbnis verhindern. Natural Pigmentöl Kalkweiß hellt dezent

auf, die stärker pigmentierte Variante erhält die ursprüngliche Farbe nahezu vollständig. Farbloses Öl hingegen verstärkt das Nachdunkeln. Bei neuen Holzböden wird so die Helligkeit des Holzes vom ersten Tag an bewahrt, und es ist dauerhaft gegen UV-Strahlen und Schmutz geschützt. Nach 24 Stunden Trocknungszeit sollte die geölte Fläche mit Tec Oil mit UV-Filter überarbeitet werden, um die Pigmente im Holz zu fixieren und die Oberfläche widerstandsfähig zu machen.

Das Pigmentöl dünn auftragen, gleichmäßig verteilen und trocknen lassen. Dann Tec Oil sparsam mit einem Schwamm auftragen und nach etwa 20 Minuten mit einem fusselfreien Tuch abnehmen. Für größere Flächen empfiehlt sich eine Einscheibenmaschine: Zuerst die Randbereiche manuell behandeln, dann das Pigmentöl auftragen und mit einem roten Pad einpolieren. Nach 24 Stunden Trocknung das Tec Oil aufbringen und nach 10 bis 15 Minuten mit einem trockenen Pad auspolieren.

WIR REALISIEREN IHREN
TRAUM AUS HOLZ!

MIT **LIEBE** ZUM **DETAIL**

HOFER
ZUHAUSE IM HOLZBAU

Alle Projekte,
alle Details



Kontaktieren Sie uns noch heute

und vereinbaren Sie einen Beratungstermin unter
+43 4852 62346 | office@holzbau-hofer.at

Wir bauen Lebensräume aus Holz – mit Handschlagqualität und Weitblick

Holzbau HOFER steht seit Jahrzehnten für präzises Handwerk, moderne Lösungen und die Leidenschaft für den Werkstoff Holz. Unser Anspruch ist es, Wohn- und Arbeitsräume zu schaffen, die Generationen verbinden und dauerhaft Freude bereiten.

Holzbaukompetenz ohne Kompromisse

Von der stilvollen Almhütte über individuelle Einfamilienhäuser, den anspruchsvollen Ingenieurholzbau bis hin zu komplexen Gewerbebauten und landwirtschaftlichen Gebäuden bietet unser Portfolio alles, was das **Kundenherz begehrt**.

Dabei setzen wir auf:

- **Sorgfalt bis ins kleinste Detail**
- **Erprobtes Know-how** aus jahrzehntelanger Bau Erfahrung

- **Regionale Verankerung**, gepaart mit Projekten im gesamten Alpenraum

Ob Neubau, Zubau oder Sanierung, wir begleiten Ihr Bauvorhaben von der ersten Idee bis zur vollständigen Umsetzung und schaffen dabei Wohnräume mit handwerklicher Sorgfalt und echter Beständigkeit.

Ihr Projekt sicher geplant

Unsere Fachleute aus Planung, Statik und Projektleitung arbeiten Hand in Hand. So stellen wir sicher, dass jedes Bauvorhaben

mit höchster Qualität, Termintreue und Transparenz umgesetzt wird. Auch energetisch optimierte und nachhaltig ausgeführte Holzbauten zählen zu unseren besonderen Stärken, von hochwertigen Wohnhäusern bis hin zu modernen landwirtschaftlichen Anlagen, die in jeder Hinsicht auf Langlebigkeit und Präzision ausgerichtet sind.

Ausgezeichnete Qualität, die überzeugt

Unsere Arbeit wurde mehrfach prämiert und steht für langlebige Konstruktionen, sorgfältiges Hand-

werk und nachhaltige Bauweise. Diese Anerkennung stärkt unseren Weg, weiterhin auf Innovationskraft, regionale Wertschöpfung und echte Zimmermannstradition zu setzen.

Unser Erfolgsrezept: Ein starkes Team

Unsere Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter prägen jedes Projekt mit Verantwortungsbewusstsein, handwerklichem Geschick und echter Leidenschaft.

Dank ihrer Erfahrung entstehen Gebäude, die funktional, ästhetisch und wertbeständig sind und ein Stück Heimat verkörpern.

Setzen Sie auf nachhaltiges Bauen mit Holz. Individuell, hochwertig und beständig.

Für Ihr ZUHAUSE aus HOLZ.

175017

Ausziehen oder nicht ausziehen?

Eigenheim, Mietwohnung ... beides sind große Schritte im Leben eines (jungen) Menschen. Dass es vorerst auch anders geht, zeigt eine Analyse der Statistik Austria: Jeder vierte 25- bis 29-Jährige lebt bei seinen Eltern.

Gleich vorab: Das Maskulinum ist hier bewusst gewählt, denn Männer bleiben länger im Elternhaus als Frauen. Dieses Viertel soll jedoch nicht darüber hinwegtäuschen: die meisten jungen Leute ziehen Mitte 20 aus dem Elternhaus aus. Aber man geht es langsam an.

In den Jahren zwischen 2005 und 2025 ist der Anteil der Anfang-Zwanziger im „Hotel Mama“ leicht angestiegen (um 0,6 % aktuell auf 62,5%). Danach geht es schneller: Nur ein Viertel der 25- bis 29-Jährigen lebten im Vorjahr



Foto: pixabay

noch mit ihren Eltern. Tendenz abnehmend, wobei es vor allem die Männer sind, die dann „Zuhause“ bleiben (2025: 29,8 %), die jungen Frauen bleiben eher nicht bei den Eltern wohnen (2025: 17,4 %).

Ab dem 30. Lebensjahr lebt nur noch ein kleiner Teil der Männer und Frauen im Elternhaus (rund 10 %). Kurios: Ab dem 45. Lebensjahr zeigt sich laut Statistik Austria dann wieder eine Tendenz, dass wieder mehr Männer und Frauen zu ihren Eltern bzw. nach Hause ziehen.

Die Zahl bleibt aber sehr niedrig. 2025 waren es 1,5 % der Befragten. Bei den Frauen hat sich die Zahl im Vergleich zum Erhebungszeitraum 2005 verdoppelt.

DIG

DACH + FASSADE

Erfahrung und Kompetenz
Umfassende Leistungen
Qualität und Verlässlichkeit
Regelmäßige Wartung und Notfallservice
Aktuelle Aktionen und Angebote

Aguntstraße 5 | Lienz | 04852-64090
office@digdach.at | www.digdach.at

Dachsanierung für mehr Sicherheit, Wert und Zukunft

Ein Dach schützt nicht nur – es erhält den Wert Ihres Gebäudes und steigert nachhaltig dessen Energieeffizienz. Genau hier setzt **DIG Dach und Fassade aus Lienz** an: mit Erfahrung, handwerklicher Präzision und klarem Anspruch an höchste Qualität.

Für jeden Bauherrn ist eine Dachsanierung eine wichtige Investition. Deshalb sorgen die Spezialisten von DIG Dach und Fassade dafür, dass Ihr Dach dauerhaft sicher, funktional und optisch überzeugend ist. Durch langjährige Erfahrung in Dach- und Fassadenprojekten garantiert das Team eine fachgerechte Planung und präzise Umsetzung.

Das Leistungsspektrum reicht von **Dachdeckerei, Spenglerarbeiten und**

Abdichtungen bis hin zu modernen Gründachlösungen und Fassadenarbeiten. Dabei stehen hochwertige Materialien, sorgfältige Ausführung, Zuverlässigkeit und Termintreue immer im Mittelpunkt.

Auch nach der Sanierung ist Ihr Dach bei DIG Dach und Fassade in besten Händen: **Individuelle Wartungspläne, langfristige Betreuung und ein 24-Stunden-Notfallservice** sorgen dafür, dass Ihr Dach dauerhaft geschützt bleibt.

DIG Dach und Fassade – Ihr verlässlicher Partner für durchdachte Dachsanierungen.

Kompetent, individuell und mit dem Blick fürs Detail – damit Ihr Dach auch in Zukunft zuverlässig schützt.

Schranzhofer Installations GmbH:

Maßgeschneiderte Lösungen für den Kunden

Seit über 30 Jahren bietet Schranzhofer Installationstechnik in Sillian seinen Kunden ein umfassendes Know-how an. Von der Idee und dem Erstgespräch bis weit über die Inbetriebnahme hinaus steht ein kompetentes Team rund um die Uhr mit Rat und Tat zur Seite. „Besonders stolz sind wir auf unsere Innovationsfreude in Kombination mit unserer Erfahrung. Dies macht uns zum perfekten Ansprechpartner nicht nur für Neubauten und Komplett-Badezimmer, sondern speziell auch für den Bereich Sanierung und Umstellung auf energieeffiziente Systeme“, heißt es von Seiten der Firmenleitung.

Das Team der Schranzhofer Installationstechnik präsentiert sich vielseitig einsetzbar und stets bemüht, seinen Kunden alle Wünsche zu erfüllen – sei es der Traum vom neuen Bad oder auch die Idee vom Energiesparen. „Wir suchen und finden gemeinsam mit unseren Kunden die maßgeschneiderte Lösung. Im Bereich der Alternativenergie fühlen wir uns genauso wohl wie bei der Installation neuer effizienter Heizsysteme“, betonen die Experten, die auch gerne die komplette Förderabwicklung und die Koordinierung sämtlicher Arbeiten übernehmen.

218631

SCHRANZHOFER

Heizung - Sanitär
Lüftung - Bäder
Alternativenergie



Lucia Schranzhofer
9920 Sillian, Hauptstr. 1k
E-Mail: buero@schranzhofer.at
Tel.: 04842 / 6691
Mobil.: 0680 / 2310 316
www.schranzhofer.at

INSTALLATIONSTECHNIK

218630

Wie am Schnürchen – Treppe mit Strahlkraft

Die neongelbe Schnur würde beim Verpacken von Kartons bestimmt gute Dienste leisten. Oder als Schlagschnur beim Mauern, beim Klettern und als Abspannleine für Zelte. Doch bei der Treppe Cordis entwickelt sie als Geländerfüllung eine ganz eigene Strahlkraft.

Ein deutsch-französisches Designer-Team hat das Geländer mit den spitz zulaufenden Schnüren entworfen – extra zum 50-jährigen Bestehen der Treppenmeister-Partnergemeinschaft. Es zeigt, wie groß die Bandbreite und die Gestaltungsfreiheit im Treppenbau heute sind.

Die Wangentreppe „Cordis“ passt ideal zu einem skandinavischen

Treppe mal anders: Die weißen Oberflächen bilden einen reizvollen Kontrast zu den leuchtend gelben Schnüren. Beides kann farblich auch nach persönlichen Vorlieben gestaltet werden. Foto: Treppenmeister



Wohnstil oder einer Loftwohnung. Denn mit ihrem Flachstahlgeländer im T-Profil und einer schlanken 13-Millimeter-Loftwange ist sie minimalistisch und offen gehalten. Beim Jubiläumsmodell bilden die weißen Oberflächen einen reizvollen Kontrast zu den leuchtend gelben Schnüren. Doch das Design lässt Raum für Individualität: Oberflächen und Schnüre können farblich nach persönlichen Vorlieben gestaltet werden. Wer ein anderes Treppenmodell bevorzugt, muss nicht verzichten: Das Schnurgeländer eignet sich auch für andere Treppenmeister-Modelle.

Etwas Besonderes sind auch die hellen Eschestufen „Senzu“. Ihre Oberfläche besteht aus feinen Reliefs, die in einem patentierten Verfahren ins Holz gefräst werden. Das sorgt für mehr Trittsicherheit und ein angenehmes Laufgefühl. Denn die dezente Struktur stimuliert die Fußsohlen und wirkt wie eine kleine Massage.

Zukunftsenergie von AGEtech für Eigenheime und Unternehmen

Ob Neubau, Sanierung oder Modernisierung: AGEtech ist das Partnerunternehmen für Häuselbauer und Unternehmen in der Region, wenn es um Komplettlösungen für Elektroinstallationen, Photovoltaik und Energieeffizienz geht. Steigende Energiepreise machen eine unabhängige Versorgung immer wichtiger. Mit den Zukunftsenergie-Paketen von AGEtech, bestehend aus PV-Anlage, Batteriespeicher, Energiemanagement und Service, wird alles für einen optimalen Verbrauch aufeinander abgestimmt. So nutzen Sie mehr Eigenstrom und senken Ihre Kosten.

Darauf aufbauend lassen sich Smart-Home-Funktionen wie Beschattung, Klima, Licht oder Sicherheit nahtlos integrieren – für mehr Komfort und Wohnqualität. AGEtech begleitet Sie von der ersten Beratung über die individuelle Planung bis zur präzisen Umsetzung und laufenden Optimierung. Das ist Zukunft.

Das ist AGEtech – smart electric.



Jetzt Zukunftsenergie sichern!

AGEtech GmbH – smart electric, Schillerstraße 5, 9900 Lienz
Tel. 04852/68828-0, info@agetech.at, www.agetech.at

AGE tech
smart electric



AGEtech Zukunftsenergie Pakete

... ideal für Bauen und Sanieren. Jetzt informieren!



AGEtech
Lienz, Virgen & Heinfels
www.agetech.at



23

OBBERKÄRNTNER
VOLITREFFER

31. MÄRZ 2026

175043, 175044

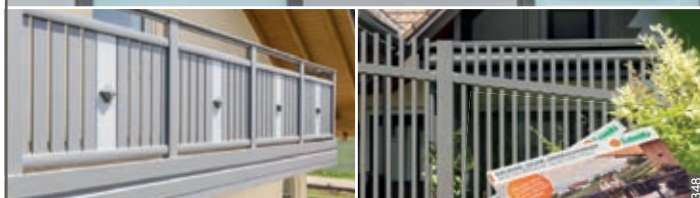
Leeb

BALKONE, ZÄUNE,
ÜBERDACHUNGEN
AUS ALU UND GLAS
VON EUROPAS NR. 1

QUALITÄT & DESIGN
120
JAHRE
AUS ÖSTERREICH



KOSTENLOSEN
KATALOG ANFORDERN!



SIEGFRIED AUERNIG, GEBIETSVERKAUFSLEITER
0676 64 88 642 | s.auernig@leeb-balkone.com | www.leeb-balkone.com

Nie wieder streichen:

Balkone & Zäune aus Aluminium von Leeb

Streichen war gestern – heute setzen Hausbesitzer auf Aluminium. Wer sich für Balkon, Zaun oder Überdachung entscheidet, spart nicht nur Zeit, sondern auch Wartungsaufwand über Jahre hinweg. Die Produkte aus hochwertigem Aluminium sind witterungsbeständig, UV-stabil, kratzfest – und dank der patentierten Alu Comfort Plus®-Beschichtung dreimal so robust wie herkömmliche Lösungen.

Auch 2026 setzt Leeb neue Akzente: Mit neuen Modellen für Balkon, Zaun und Dach zeigt das Kärntner Familienunternehmen einmal mehr seine Designkompetenz. Die große RAL-Farbpalette und die Vielzahl an Modellen machen es möglich, für nahezu jede Architektur die passende Lösung zu finden – klassisch, modern oder traditionell.

Ein besonderer Meilenstein kommt 2026 hinzu: Leeb feiert 120 Jahre Unternehmensgeschichte. Seit Generationen steht das Familienunternehmen aus Gnesau für Qualität, Innovation und maßgefertigte Lösungen – von der Planung bis zur fachgerechten Montage.

Fazit: Wer langfristige Qualität, stilvolle Optik und Pflegefreiheit sucht, entscheidet sich für Leeb – **individuell geplant, in Gnesau gefertigt und professionell montiert.**

Ihre Vorteile mit Leeb:

- **Nie wieder streichen** – Aluminium statt Holz spart Aufwand und Kosten
- **Täuschend echte Holzoptik** – in vielen beliebten Strukturen wie Eiche, Lärche oder Nussbaum
- **Große Farbauswahl** – alle RAL-Farben möglich, perfekt abgestimmt auf Ihr Zuhause
- **Pflegeleicht & langlebig** – UV-stabil, kratzfest, witterungsbeständig
- **Individuelle Maßanfertigung** – über 300 Designmodelle zur Auswahl
- **Neue Modelle 2026** – frische Designs für Balkon, Zaun und Dach

39349

Persönliche Beratung direkt aus der Region

Ihr regionaler Leeb-Berater **Siegfried Auernig** steht Ihnen gerne mit seiner Expertise zur Verfügung – persönlich, verlässlich und direkt.

Gratishotline: 0800 20 2013, Mairatten 25, 9563 Gnesau
E-Mail: office@leeb-balkone.com, www.leeb-balkone.com

BAUEN | WOHNEN | SANIEREN

Alles Gute kommt von oben

Photovoltaikanlagen sind ein wichtiger Baustein auf dem Weg in die Energieautonomie. Auch heuer gibt es in Österreich umfangreiche Förderungen für PV-Anlagen und Stromspeicher. Die Richtlinien sehen gestaffelte Zuschüsse je nach Anlagengröße und technischer Ausführung vor.

Der Stromverbrauch hat in den letzten Jahren stark zugenommen. Einerseits besitzt bald jeder Haushalt immer mehr Elektrogeräte, andererseits werden viele Lebensbereiche elektrifiziert – Stichwort Wärmepumpe oder Elektroauto. Mit einer Photovoltaikanlage kann man selbst Strom für den eigenen Haushalt produzieren und dadurch die eigene Unabhängigkeit etwas erhöhen. Die einfache Installation und der geringe Wartungsaufwand sowie die lange Lebensdauer machen solche Anlagen zu einem



Mit einer PV-Anlage kann man selbst Strom für das Laden des Elektroautos erzeugen. Foto: pixabay

lohnenden Investment – nicht nur finanziell, sondern auch ökologisch. Denn sie können einen wesentlichen Beitrag zum Klimaschutz leisten. Die energetische Amortisation ist bereits nach zwei Jahren gegeben.

Spätestens nach diesem Zeitraum produzieren die Module also mehr Energie als zu ihrer Herstellung aufgewendet wurde.

Der Weg ist das Ziel

Um zur eigenen PV-Anlage zu kommen, sollten vorab einige Fragen geklärt werden.

- Welche Dachflächen stehen zur Verfügung?

Insgesamt sind PV-Module sehr tolerant, was deren Ausrichtung und Neigung angeht. Dennoch: Ost- und West-Anlagen erzeugen mehr Strom in den Morgen- und Abendstunden als eine Süd-Anlage. Eine senkrecht aufgestellte Anlage wie auf der Fassade liefert bei niedrigem Sonnenstand in der Winterzeit einen vergleichsweise höheren Ertrag.

- Passen Erzeugung und Verbrauch zusammen?

Bei der Planung sollten immer die letztjährige Stromrechnung und zukünftige Verbraucher berücksichtigt werden. Kommen Wärmepumpe, Elektroauto oder mehr Personen hinzu? Der Eigenverbrauch ist jedoch nicht alles – nicht verbrauchter Strom wird als wertvoller Ökostrom ins öffentliche Netz eingespeist oder der unmittelbaren Nachbarschaft mithilfe einer Energiegemeinschaft zur Verfügung gestellt.

- Bedarf es einer Genehmigung meiner Anlage?

Anlagen bis zu einer Größe von 100 m², welche einen Abstand von 30 cm zu Dach oder Wand nicht überschreiten, sind anzeigefrei. Alle anderen Anlagen bedürfen in der Regel einer Bauanzeige.

- Wie komme ich zu meinem Netzanschluss?

Für die Photovoltaikanlage braucht es in der Regel einen Einspeisezählpunkt. Hierfür muss ein Netzanschlussantrag beim jeweiligen Netzbetreiber beantragt oder ausgefüllt werden.

- Gibt es Förderungen für Photovoltaikanlagen?

Ein Boden für alle Fälle

Dekorativer Sonnenschutz

Beim Einrichten, Neugestalten, Renovieren und individuelle Lösungen für Ihre Wohnräume finden, gilt **WOHNEN MIT HASSLER** in der Tiroler Straße in Lienz, als Ihr heimischer Spezialist!

Wohnen mit Hassler GmbH, Lienz, Tiroler Straße 40, Tel. 04852-62161, www.wohnen-mit-hassler.at

Damit sich Wohnwünsche erfüllen

Manche Schritte sollte man mit Bedacht setzen. Die Wahl eines neuen Fußbodens oder den Sonnenschutz.

Damit Ihre Wohnwünsche erfüllt werden, denken Sie jetzt im Frühjahr:

An Fußböden – für Frische unterm Fuß

Der Frühling ist ideal für Bodenprojekte. Ob natürliches Parkett, pflegeleichter Vinylboden oder Teppich – jetzt ist der perfekte Zeitpunkt für neue Fußböden.

An Sonnenschutz für die hellen Tage

Die Tage werden länger – denken Sie jetzt an stilvollen Sonnenschutz und clevere Lösungen für Fenster. Plissees, Rollos und Vorhänge sorgen für angenehmes Licht und ein gutes Raumklima.



Natürliche Materialien stehen im Fokus

Strahlende bunte Bettwäsche, Decken in leuchtenden Farben, tolle Frotteeaware und natürlich Dekor und Store für wunderschöne Fensterdekorationen – im März stehen Materialien im Mittelpunkt, die Leichtigkeit und Natürlichkeit ausstrahlen: Holz, Leinen, Baumwolle, Naturfasern. Die neuen Kollektionen sind eingetroffen. Wir von „Wohnen mit Hassler“ beraten Sie gerne!

Langlebige Qualität zeichnet die Produkte von „Wohnen mit Hassler“ aus.

WOHNEN MIT HASSLER – UND SCHÖN WIRD'S ZUHAUSE!

Auf Bundes- und auf Landesebene gibt es mehrere Fördermodelle für Photovoltaikanlagen. Ebenso fördern viele Gemeinden sowie verschiedene Energieversorger den Einsatz von PV-Anlagen.

Förderung für Photovoltaik und Stromspeicher

Am 23. April „öffnet“ sich das Förder-Zeitfenster für Zuschüsse von Investitionen in Photovoltaikanlagen und Stromspeicher. Mit der EAG-Investitionszuschussverordnung-Strom-Novelle 2026 werden die Fördercalls, -mittel und -sätze für heuer festgelegt. Der Investitionszuschuss ist eine Förderung zur Errichtung einer Anlage zur Produktion erneuerbarer Energie. PV-Anlagen werden in vier Kategorien mit bis zu 150 € pro kWp gefördert, Speicher abhängig von der Größe mit 150 € pro kWh. In jedem Call wird gefördert, bis das Budget ausgeschöpft ist. Es gilt first come, first served für Anlagen bis 20 kWp.

Anträge auf Investitionszuschüsse können ab 23. April insgesamt drei Calls – 23. April bis 11. Mai, 16. bis 30. Juni, 8. bis 22. Oktober – gestellt werden.

Keine Inbetriebnahme vor Einbringung

Förderanträge sind innerhalb eines befristeten Zeitfensters (Fördercall) ausschließlich über die Webseite (www.eag-abwicklungsstelle.at) der EAG-Förderabwicklungsstelle (OeMAG) einzureichen. Grundsätzlich kann bereits vor Förderantragstellung mit der Errichtung der PV-Anlage (und des Stromspeichers) begonnen werden. Die Inbetriebnahme der PV-Anlage darf zum Zeitpunkt der erstmaligen Einbringung eines Förderantrags noch nicht erfolgt sein.

Projekt im Vorfeld erfassen

Eine Projekterstellung ist jederzeit möglich. Man kann sein geplantes Vorhaben im EAG-Portal bereits jetzt erfassen und sobald ein Fördercall offen ist, im EAG-Portal einsteigen und einreichen. Die eingehenden Anträge der Kategorie A (bis 10 kWp) und der Kategorie B (>10 bis 20 kWp) werden nach dem Zeitpunkt der Antragstellung (Ticketziehung) gereiht. Deshalb erhalten in der Kategorie A und B nur Anlagen, die am 23. April ab 17 Uhr in den ersten Minuten abgesendet werden, je nach Reihung (Antragsstellungseingang) eine Förderzusage.

sun.e solution
... for a better feeling

**Innen wie Außen
perfekte Optik**

Photovoltaik-Profi seit 2007

sun.e-solution GmbH
Reimmichlstraße 27 | 9991 Dölsach
sune-solution.com | info@sune-solution.com | +43 4852 64746

SMART HOME PHOTO VOLTAIK ELEKTRO TECHNIK

Innenansicht

PV-Fördercall Land Kärnten öffnet

Bei den Landesförderungen für Photovoltaik-Anlagen hat sich einiges verändert. Der nächste Fördercall startet am 15. April.

Der Fokus der Kärntner PV-Förderung liegt jetzt noch stärker als bisher auf Eigenversorgung und einer Entlastung der regionalen Stromnetze. Nur PV-Anlagen mit einem Stromspeicher sind heuer noch förderfähig. Förder Voraussetzung ist daher eine neu installierte PV-Anlage mit einer Leistung von mindestens 5 kWp und die gleichzeitige Errichtung eines Stromspeichers mit einer Kapazität von mindestens 5 kWh. Das entspreche laut Land Kärnten rund 90 % Prozent der Anforderungen der Kärntner Haushalte. Mit 2026 wurde die Landesförderung für private PV-Anlagen auch auf Pauschalsätze umgestellt. Im Gegensatz zum bisherigen Modell,

das degressive Fördersätze je nach Größe der Anlage vorsah, gibt es seit Anfang 2026 einen pauschalen Förderbetrag von 3.000 € pro Anlage. Die bisher nötige Anrechnung von Bundesförderungen entfällt. Wer seine bereits installierte PV-Anlage mit einem mindestens 5 kWh großen Speicher nachrüstet, kann für diesen zudem eine pauschale Förderung von 1.000 € beantragen.

Rund 40 Mio € stehen heuer dafür zur Verfügung. Der erste Call für 2026 wird ab 15. April gestartet. Gefördert werden dabei nur Anlagen, die auch heuer errichtet werden. Eine Förderung kann ausschließlich online unter www.ktn.gv.at eingereicht werden



Photovoltaikanlagen sind ein wichtiger Baustein auf dem Weg die Energieautonomie.

Foto: pixabay

Wer berechnet meinen Sanierungseuro?

Die Formel der Sanierungsförderung des Landes Kärnten lautet: $1 \text{ €} \times \text{Energieersparnis in kWh} \times \text{Wohnfläche}$. Daraus ergibt sich die Förderhöhe. Aber wie komme ich zu dem Ergebnis? „Entweder berechnet man die Energieersparnis selbst aus dem angegebenen U-Wert – z. B. eines Fensterherstellers oder einer bestimmten Dämmung – oder man kann einen Energieberater hinzuziehen, damit dieser die Differenz zwischen Vorher und Nachher errechnet. Dieser kann dann gleichzeitig auch einen Energieausweis erstellen, falls gewünscht“, weiß Energieberater Goran Pranjić aus Pattendorf (Lurnfeld). Eine Liste und auch eine Übersichtskarte aller Ingenieurbüros, die einen Vor-Ort-Energiecheck anbieten, findet sich auf der Internetseite des Landes Kärnten (www.ktn.gv.at/Themen-AZ/Energie). Diese Energieberatungen sind kostenlos und dauern in der Regel zwei Stunden. Ein Protokoll der Energieberatung (zur Übermittlung an die Förderstelle) bekommt man vom Energieberater zugesendet.



zu Hause in Osttirol

Ihr heimischer Wohnbauträger informiert



Kals-Schneiderfeld

12 Wohnungen und 4 Reihenhäuser
Miete mit Kaufoption

Nähere Informationen zu den freien Einheiten finden Sie online unter www.osg-lienz.at oder Sie kontaktieren uns direkt im Büro:

Emanuel von Hibler-Straße 1, 9900 Lienz
buero@osg-lienz.at
Tel.: +43 (0) 4852 65635



Ainet-Zentrum

15 Wohnungen
Miete mit Kaufoption



Anras-Sonnenboden II

16 Wohnungen
Miete mit Kaufoption



Matrei-Birkenweg

29 Wohnungen
Miete mit Kaufoption



Mittewald-Bodner Anger

20 Wohnungen
Miete mit Kaufoption



Prägraten-Timmelbach II

18 Wohnungen + 4 Reihenhäuser
Miete mit Kaufoption



St. Veit-Mentlerboden

27 Wohnungen
Miete mit Kaufoption

Ausstellung zur Täufergeschichte in Spittal

„Brennen für das Leben“ – so heißt die Wanderausstellung, die vom 12. bis 19. April in Spittal zu sehen ist.

Mehr als 500 Jahre nach den Ereignissen der Täuferbewegung kehrt deren Erbe nach Spittal zu- rück. Anfang April präsentiert der Verein für Täufergeschichte in Österreich zusammen mit der



Die Ausstellung, die im Stadtpfarrsaal zu sehen sein wird, war auch schon im Stephansdom zu Gast. Foto: Franz Seiser

katholischen Kirche im Pfarrsaal Spittal die Wanderausstellung „Brennen für das Leben“. Sie beleuchtet die Geschichte der Täuferbewegung, die in Spittal ihren Ausgang nahm. Im 16. Jahrhundert war unsere Region ein Brennpunkt der Täuferbewegung. Prominentester Zeuge dieser Zeit ist wohl Jakob Hutter, der die Täufer-Gemeinden der Hutterer in den USA und Kanada mit rund 60.000 Mitgliedern begründete. Die Ausstellung soll eine Brücke bauen von Spittals lokaler Geschichte zu einer weltweiten Bewegung, die heute als Vorläufer moderner Freikirchen gilt.

Von Bibel bis Folterwerkzeuge

Ein Highlight der Ausstellung ist der Original-Nachbau einer Gutenberg-Druckerpresse von 1445, weiters gezeigt werden historische Artefakte, Bibeln und Zeugen der dunkleren Kapitel, wie Ketzergewänder und Folterwerkzeuge, die damals der harten Verfolgung der Täufer dien-



Jagd Waffen, Optik, Munition

Service & Reparatur

Jungjägerpakete



WAFFEN IDL
T+43 4852 63666
www.waffen-idl.at
Südbahnstraße 1 • 9900 Lienz

199136

27

OBERKÄRNTNER
VOLTTREFFER

31. MÄRZ 2026

ten. Die Täuferausstellung war bereits im Stephansdom zu sehen und wird in Spittal u. a. von der Calvary Chapel, den Siebenten-Tages-Adventisten, der katholischen und evangelischen Kirche getragen. Zu sehen ist diese von Montag bis Donnerstag von 12 bis 19 Uhr, Freitag und Samstag von 10 bis 20 Uhr und am Sonntag von 12 bis 17 Uhr.

Obermillstatt:

Seltener Brauch in der Fastenzeit

Während das Aufstellen von Krippen in der Weihnachtszeit im gesamten Alpenraum eine beliebte Tradition ist, sind sogenannte „Fastenkrippen“, die das biblische Geschehen um Leiden, Sterben und Auferstehung Jesu bildhaft vor Augen führen, eher eine Rarität. In Obermillstatt steht solch eine Fastenkrippe.

Vorab: Es gibt in Kärnten tatsächlich nur eine Handvoll Fastenkrippen: Zwei in der Stiftspfarre Gurk. Die älteste Passionskrippe Kärntens ist im Gurker Dom aufgestellt, und stammt von den Krippenfreunden Deutsch-Griffen. In der Schatzkammer Gurk sind Teile einer Fastenkrippe aus der zweiten Hälfte des 18. Jahrhunderts ausgestellt, der so-

genannten „Bretterkrippe“, die aus auf Tafeln gemalten Figuren besteht. Die Fastenkrippe der Feldkirchner Krippenfreunde steht in der Stadtpfarrkirche Feldkirchen. Jene Fastenkrippe in der Pfarrkirche Maria Landskron bei Villach war bereits vor zwei Jahren in der Pfarre St. Lorenzen im Lesachtal zu sehen. Eine weitere steht in der Pfarr-

kirche Villach-Heiligste Dreifaltigkeit. Einzig in Oberkärnten ist in der Pfarrkirche Obermillstatt noch bis Ostermontag, 6. April, eine Fastenkrippe ausgestellt. Die Leihgabe des Villacher Krippenbaumeisters Hermann Bidner, erbaut 2021/2022, stellt mit 90 Figuren auf einer Fläche von 180 x 50 cm die 14 Stationen des Leidensweges Jesu nach.



Noch bis 6. April zu sehen: die Fastenkrippe in Obermillstatt.

Foto: Bidner

Todesfälle

Baldramsdorf:
Herbert Lampersberger (87)

Dellach/Gail:
Waltraud Daberer (83)

Döbriach:
Ignaz Wurzer (90)
Irmgard Kruppl (99)

Flattach:
Franz Kerschbaumer (79)

Gmünd:
Franz Krabath (89)
Josef Klebermass (86)

Hermagor:
Alfred Koller (89)
Waltraud Raunik (89)

Krems:
Walter Dullnig (84)

Lurnfeld:
Josef Kucher (72)

Mühldorf:
Peter Weixler (64)

Oberdrauburg:
Johann Wallner (73)
Eduard Wiesflecker (93)
Mathilde Kalser (96)

Seeboden:
Gerlinde Unger (90)

Spittal:
Gerhard Waditzer (67)
Erna Poschgan (86)

Trebesing:
Franz Dullnig (87)

Winklern:
Maria Liebhart (95)
Hildegard Heckel (97)

Kiwanis schicken Sportakrobatik-Talente nach Valencia

Der Kiwanis Club „Millstätter See“ ermöglicht dem Team „11/16“ der Sportakrobatik Spittal/Drau einen großen Auftritt und unterstützt sie bei der Teilnahme an einem internationalen Wettbewerb in Spanien. Die elf jungen Sportlerinnen aus der Region treten nämlich die Reise zum renommierten „Dinamic International Acro Cup (DIAC) 2026“ an, der von 2. bis 5. April in Valencia stattfindet.

Das „Fahrtgeld“ – ein Betrag von 2.200 Euro – wurde von Präsidentin Angelika Brandner übergeben. Mit dem Betrag auf Reisen geht auch ein weißer Teddybär als Maskottchen und Glücksbringer für die elf Mädchen im Alter von 8 bis 16 Jahren. Sie stehen vor einer besonderen Herausforderung: Erstmals

treten die elf gemeinsam bei einem internationalen Wettbewerb an. In Valencia präsentieren sie sich in drei Trios und einem Paar und absolvieren alle drei Disziplinen der Sportakrobatik: Balance-Kür, Tempo-Kür und kombinierte Kür. Die dabei erzielten Wertungen sind von großer Bedeutung, da sie ihnen den Weg in

Richtung Nationalteam ebnen könnten. Ein Herzenswunsch der talentierten Sportlerinnen. Betreut wird das Team von den engagierten Trainerinnen Eva Gasser und Nina Kucher sowie Julia Nowak. Die sportliche Leitung liegt bei Bernadette Supantschitsch, Sektionsleiterin Sportakrobatik der SGS Spittal/Drau.



Das Kiwanis „Fahrtgeld“ und ein Glücks-Teddy begleiten die elf Sportakrobatinnen nach Valencia. Foto: Kiwanis Club Millstätter See/Deborah Schumann

Kurzmeldung

„Schwimmoffensive“ wird fortgesetzt

Rund 24.000 Kinder im Alter von fünf bis acht Jahren haben in den vergangenen sechs Jahren an der Schwimmoffensive des Landes Kärnten teilgenommen und so gelernt, sich über Wasser zu halten. Kürzlich wurde eine Fortführung der Initiative beschlossen, 314.000 Euro stehen kärntenweit dafür bereit. Über 230.000 Kinder und Jugendliche im Alter von 5 bis 19 Jahren können in Österreich nicht oder nur ganz schlecht schwimmen. Tendenz laut Kuratorium für Verkehrssicherheit steigend. 50 % der Kinder und Jugendlichen sind im Wasser gefährdet. Ertrinken ist leider die zweithäufigste Todesursache bei allen tödlichen Kinderunfällen. Die Schwimmkurse werden in Kärntner Gemeinden und in den Städten für Kinder von fünf bis acht Jahren angeboten. Zielgruppen sind Kindergärten und Volksschulen. Die Anmeldefenster für Kindergärten öffneten bereits im März. Die Koordination erfolgt über die Plattform der Kärntner Schwimmoffensive (schwimmoffensive.at), wo Eltern und Bildungseinrichtungen alle Details zu den Kursen und Terminen finden.

Eine liebgewordene Tradition ist das Gugelhupf-Rennen am Köfelelift in Mallnitz. Auch heuer war dem Event wieder Kaiserwetter beschieden. Zahlreiche Teilnehmerinnen und Teilnehmer jeden Alters folgten der Einladung. Dass die Rennstrecke trotz der milden Temperaturen in einem Top-Zustand war, ist der hervorragenden Arbeit der Ankogel-Crew zu verdanken. Das Führungsduo des Skiclubs Mallnitz, Verena Lerner und Munja Treichel-Supersberger, sorgten mit ihrem engagierten Team für einen reibungslosen Ablauf. Die feierliche Preisverleihung wurde von Bgm. Günther Novak (Bild) durchgeführt, der die begehrten Gugelhupfe an die strahlenden Gewinner überreichte. Dass niemand leer ausgeht – das ist sogar das Motto des Gugelhupf-Rennens, denn alle kleinen und größeren Teilnehmer erhielten einen eigenen Gugelhupf als Anerkennung für die sportliche Leistung. Fotos: Gemeinde Mallnitz



„Keine Spur von Kyselak“

Als der Wiener Hofkammerbeamte Josef Kyselak 1825 durch Kärnten kommt, ist er von den Ortschaften entlang des Millstätter Sees nur wenig begeistert.

„Eine Stunde schlenderte ich noch an dem fischreichen See durch die elenden Dörfer Gritschach und Lerchendorf (Tschendorf) fort, bis er bei Wirldorf endete. Sumpfige Wiesen, die hölzernen Hütten der Schmutz liebenden Einwohner kaum ertragend, sind der beständige Anblick des abwechselnd auf Gangsteigen versinkenden Wanderers“: Diese Notiz liest man in der neuen Chronik „Lebendiges Seeboden“ (2025) der Marktgemeinde Seeboden. Und damit ist hier auch nur ein knapper Hinweis auf den berühmten Wiener Beamten und Naturfreund Joseph Michael Kyselak (1798–1831) gegeben, der 1825 – im Zuge einer viermonatigen Wanderung (ab Wien, NÖ., Stmk., Ktn., Sbg., Berchtesgaden, Tirol, Bayern, OÖ. und retour nach Wien) – dabei auch durch Kärnten (von Unterdrauburg nach Völkermarkt, Klagenfurt, Hochosterwitz, Wörthersee, Velden, Landskron, Villach, Gegendtal, Millstätter See, Lieseregg, Mölltal, Obervellach, Mallnitzer Tauern...) wanderte. Sehr bekannt und berühmt wurde er wegen seiner merkwürdigen Gewohnheit, seinem Faible, auf Wanderungen an ungezählten Orten in der Monarchie seinen Namen auf öffentlichen Gebäuden, Torsäulen, Fels- und Hauswänden sichtbar in großen Lettern zu hinterlassen: „Kyselak“. Der schrullige, sehr interessierte Wiener Beamte und auch als ein wenig misanthropisch beschrie-

bene Bildungsbürger wird von manchen sogar als „Urvater des modernen Graffiti“, als „erster Graffiti-Künstler“ angesehen. Kyselak verstarb schon im jungen Alter von 33 Jahren an der Cholera.

Hund „Duna“ als Begleiter

Kyselak, ein konsequenter Namenskritzler, ein Selbstverweiger (mit schwarzer Farbe und Pinsel). Er machte viele launige Bemerkungen (in „Skizzen einer Fußreise durch Österreich“, 1829), so u. a. auch über Gasthäuser, heute würde man sagen, dass er Bewertungen vor(weg)genommen habe. So schrieb der Fußwanderer, dass er in Velden bei einem Wirt für schlechtes Essen mehr entrichten musste als für das beste Mahl in Klagenfurt. Insgesamt kommt Kärnten nicht so gut weg bei Kyselak. Seine Wanderung führte ihn auch nach Döbriach, Millstatt, Lieseregg und ins Mölltal, zur Ruine Falkenstein, weiter nach Obervellach, Mallnitz („gutmütige Bewohner“) und über den Mallnitzer Tauern ins Gasteiner Tal. In Millstatt, so schreibt Kyselak, hatte er im Wirtshaus die tollen Fragen des ihm gegenüber sitzenden Gerichtsdieners satt; der war ihm wohl viel zu neugierig gewesen. In Mühlendorf sah er wie sonst kaum wo so viele Mühlen und Wasserfälle in einem Dorfe beisammen. Im Mölltal bei Penk sah der Reiseliterat viele schwarze Schweine umherlaufen, einige hatten sei-

nen treuen Begleiter, den Wolfshund „Duna“, angeschnurrt. Da ging's dann rund: „Duna“ wollte mehrere Schweine zurücktreiben, aber es waren zu viele, die mit ihren Hauern auf „Duna“ losgingen. Er bekam eine Wunde, wehrte sich dennoch tapfer, aber vergebens. „... sie würden ihn zerrissen haben, hätte ich nicht mit Stock und Steinen darin schlagend, dem geängstigten Tiere Luft gemacht, auf die steile Anhöhe zu entrinnen; mir riss einer dieser mordsüchtigen Vierfüßler das Beinkleid entzwei, ich war froh, um keinen höheren Preis meinem treuen Reisegefährten das Leben gerettet zu wissen“, notierte Kyselak (in seinem 1829 erschienenen weit-schweifigen Reisebuch (zwei Bände).

„Gutmütige Einwohner“

Neu publiziert wurden seine „Fußreisen“ erst wieder 2009 (bei Jung und Jung) im Buch „Kyselak. Skizzen einer Fußreise durch Österreich“, hgg. von Gabriele Goffriller und mit einem Vorwort von Gabriele Goffriller und Chico Klein. Was Obervellach betrifft, so lobt er hier Wein und Wirte und die wohlzubereiteten Speisen; zudem „gutmütige Einwohner, nicht neugierig“. Kyselak erforscht Burgen und Ruinen, sucht nach Sehenswürdigkeiten, vollbringt alpinistische Höchstleistungen. Einige seiner Signaturen existieren noch heute. So findet man seinen Namen am Obelisk im Wiener Schwarzenbergpark (weilers am Wehrturm von Perchtoldsdorf und auf einer Felswand in der Wachau zwischen Krems und Dürnstein).

Heinrich Noé schrieb 1895 einen Beitrag über Kyselak in Kärnten und ging dabei auf dessen Erkundung der „Veste Landskron“ näher ein. Der bekannte Schriftsteller Herbert Rosen-dorfer schrieb in einem „Kärnten“-Merian-Heft (1970) eine Geschichte mit dem Titel „Keine Spur von Kyselack“ (hier „Kyselack“ statt Kyselak). Darin erzählt er von seinem Großvater, der ein Kyselak-Verehrer war und als Herbert mit den Großeltern in Kärnten war, nahm sein Großvater an, hier an den nahen Bergwänden müsste doch



„In Aktion“ – Kyselak-Darstellung (anno 1847)

irgendwo „Kyselack“ stehen. Bereit, nach Spuren von ihm zu suchen, stellte er nach erfolglosem Nachfragen und einer Wanderung bergwärts zu Felswänden dann doch ermüdet fest: „Keine Spur von Kyselack. Ist wohl alles schon verwittert“.

Eine originelle Episode wird erzählt: Kaiser Franz I. ließ Kyselak vorladen, nachdem er auch die Inschrift Kyselak völlig unpassend an Gebäuden gesehen hatte. Der Kaiser verbot ihm energisch, je wieder seinen Namen hinzumalen. Zerknirscht hörte sich Kyselak die Strafpredigt an und gelobte Besserung. Nachdem der Kaiser ihn entlassen hatte, prangte wiederum auf einer Ecke des Aktendeckels mit der kaiserlichen Feder rasch hingekritzelt, der Name „Kyselak“.

Karl Brunner

Kurzmeldung

Konkurs in Dellach/Gail

Über das Vermögen der Firma Robert Linsbauer in Dellach im Gailtal (Geschäftszweig Information und Kommunikation) wurde über Gläubigerantrag ein Konkursverfahren eröffnet. Dem KSV 1870 lagen bei Redaktionsschluss noch keine Informationen über das Vermögen und die Schulden vor. Gläubigerforderungen können bis 5. Mai 2026 beim KSV 1870 angemeldet werden (E-Mail: insolvenz.klagenfurt@ksv.at). Laut KSV beabsichtigt der Schuldner, sich über einen Zahlungsplan zu entschulden. Zum Insolvenzverwalter wurde Rechtsanwalt Dr. Bernhard Hundegger aus Villach bestellt. Die erste Gläubigerversammlung, Berichts- und Prüfungstagsatzung findet am 18. Mai 2026 statt.



„Kyselak“-Signatur im Schwarzenbergpark in Wien. Foto: k. brunner

Volltreffer

WOCHENANZEIGER FÜR OBERKÄRNTEN UND OSTTIROL

Auflage: 45.900 Stück

Verbreitung:

„Oberkärntner Volltreffer“

(erreicht jeden Haushalt im Lesach-, Gail-, Möll-, Lieser-, Malta- und Kärntner Drautal)

„Osttiroler Bote“

(Österreichs erfolgreichste Bezirkszeitung)

OBERKÄRNTEN
www.oberkaerntnervolltreffer.at

OSTTIROL
www.osttirolerbote.at

30

OBERKÄRNTNER
VOLLTREFFER

31. MÄRZ 2026



Klinischer Psychologe

(w/m/d) im Beschäftigungsausmaß von 100%
ab 01.12.2026 zur Neubesetzung

Ihre Aufgaben

- Vielfältige klinisch-psychologische und psychotherapeutische Tätigkeit mit Schwerpunkt im hausinternen Konsiliardienst
- Psychoonkologische Behandlung von Patient:innen und Angehörigen sowie klinisch psychologische Diagnostik

Ihr Anforderungsprofil

- Abgeschlossene theoretische und praktische Ausbildung zum klinischen Psychologen
- Abgeschlossene oder laufende Psychotherapieausbildung bevorzugt (Zusatzqualifikation Psychoonkologie)

Die Anstellung erfolgt nach dem Tiroler Gemeinde-Vertragsbedienstetengesetz

Ihre Karriere im BKH Lienz

Bewerben
Sie sich jetzt!

Dr. Hansjörg Marsoner
+43 (0) 4852 / 606-82617
bewerbung@kh-lienz.at

A. Ö. BEZIRKSKRANKENHAUS LIENZ
EMANUEL V. HIBLER-STRASSE 5, A-9900 LIENZ



Stellenausschreibung
im Bereich der
Kinderbetreuung



Das OK-Zentrum sucht ab 1. Mai 2026 eine

Reinigungskraft

im Ausmaß von 20 Wochenstunden
für die Räumlichkeiten der Kindervilla.

Die Anstellung erfolgt nach dem gültigen Mindestlohnstarif in privaten Kinderbetreuungseinrichtungen.
Nähere Informationen zur Stellenbeschreibung finden Sie auf www.ok-zentrum.at

Wir freuen uns auf Ihre Bewerbung bis **spätestens 4. April 2026** an

Osttiroler Kinderbetreuungs Zentrum | Mag. Sabine Bodner
Adolf Purtscher-Straße 6, 9900 Lienz | s.bodner@ok-zentrum.at

ederhof Mit Rückenwind im Berufsleben!

Du suchst eine fundierte und zukunftsorientierte Tätigkeit, in der du anpacken und dabei wachsen kannst? Du bist gerne für sinnstiftende Arbeit zu haben? Du wünschst dir eine freundschaftliche Zusammenarbeit auf Augenhöhe? Arbeiten für Menschen, denen es zur Zeit nicht so gut geht, erfüllt dich und macht dich glücklich und zufrieden?

Dann sollten wir uns kennenlernen, denn **bei uns zählst du als Mensch!**

31 einzigartige Mitarbeiter*innen beleben unsere Einrichtung und begleiten mit Fachwissen, Begeisterung und Herzlichkeit unsere besonderen Kinder und Familien.

Unternehmen gibt's wie Sand am Meer. WIR sind einzigartig!

Der Ederhof steht für ein in Europa einzigartiges Rehabilitationskonzept für Kinder und Jugendliche und deren Familien vor und nach Organtransplantation. Unsere Aufgabe liegt in ihrer umfassenden und integrativen medizinischen, psychologischen, physiotherapeutischen, pädagogischen und sozialen Betreuung, dies in einer wunderschönen, erholsamen Umgebung.

Unser Team ist „auf Wachstum gestellt“, wir sind gemeinsam in Vorbereitung die nächste Erweiterungsstufe des Ederhofs zu bauen. Unser Anspruch ist es, in jeder Beziehung eine der modernsten Kinderrehabilitationskliniken Europas zu werden.

Zurzeit suchen wir in folgendem Bereich Verstärkung:

Sozial- od. Schulpädagogik o. ä., m/w/x

- pädagogische Fachkraft mit Schwerpunkt Outdoor-, Natur- und Erlebnispädagogik
- Erfahrung in der Arbeit mit beeinträchtigten Kindern (Teilzeit ca. 30 h/W)

Interessierte Bewerber wenden sich bitte mit den üblichen Unterlagen an Robert Weichselbraun MBA, Geschäftsführer des Rehabilitationszentrums Ederhof.

Rehabilitationszentrum Ederhof | Stronach 7 | 9992 Iselsberg/Stronach
+43 4852 69990 | www.ederhof.eu | info@ederhof.eu

**Chiffre
anzeigen**

Wenn Sie sich für eine Chiffreanzeige interessieren, übermitteln Sie bitte Ihre schriftliche Anfrage in einem verschlossenen Kuvert, auf dem Sie die im Inserat angegebene Chiffre-Nummer (z.B. Chiffre-Nr. V 1509) anführen, an den Oberkärntner Volltreffer, Schweizergasse 26, 9900 Lienz. Ihre Anfrage wird von unserem Verlag dann ungeöffnet an den Inserenten weitergeleitet.

Wir bitten unsere geschätzten Kunden, bei Chiffreanzeigen die einladenden Zuschriften auf jeden Fall schriftlich oder telefonisch zu beantworten!



Zur Verstärkung unserer Arbeitergruppe suchen wir einen

FORSTARBEITER

für verschiedene Arbeiten (Aufforstung, Waldpflege, Holzschlägerung) bei der Bewirtschaftung unseres Waldbesitzes in den Gemeinden Obertilliach und Untertilliach.

Die jährliche Arbeitszeit beschränkt sich wetterbedingt auf den Zeitraum von Ende April bis Ende November.

Wir sind an einer langfristigen Verpflichtung interessiert.

Sollten Sie sich angesprochen fühlen, dann melden Sie sich bei uns:

Diözese Bozen-Brixen, Forstverwaltung
I-39024 Brixen, Verdistrasse 20/A
Dr. Georg Wieser | ☎ +39 335 6078090 | ✉ georg.wieser@bz-bx.net

83298



... für Menschen in Bewegung

Die Felbertauernstrasse steht für Kontinuität, technischen Fortschritt und Sicherheit. Tag und Nacht verbinden wir Menschen und Wirtschaftsräume, so geben wir unserer Arbeit einen wahren Sinn.

Die Felbertauernstrasse AG sucht zum ehestmöglichen Eintritt eine engagierte Persönlichkeit zur Verstärkung unseres technischen Teams für den Dienstort Lienz/Matrei in Osttirol/Mittersill

Mitarbeiter:in Elektro + IT-Allrounder

(m/w/d) – Vollzeit

Sie sind:

- ☑ die Visitenkarte unserer Unternehmung
- ☑ verlässlich, engagiert, stressresistent, lernbereit und teamfähig

Ihre Aufgaben:

- ☑ Kontrolle, Prüfung, Wartung und Instandsetzung der technischen Anlagen der Tunnel- und Straßeninfrastruktur
- ☑ Überwachung und Steuerung der technischen Anlagen (inkl. Wochenend-, Nacht-, Feiertags- und Bereitschaftsdienste)
- ☑ Betrieb, Überwachung u. Wartung der IT-Infrastruktur (Clients, Server, Netzwerk, Firewall)
- ☑ Installation, Konfiguration und Pflege von Hard- und Software
- ☑ Unterstützung bei Updates, Patches und Systemwartungen
- ☑ Dokumentation von IT-Richtlinien und Prozessen

Ihr Profil:

- ☑ Abgeschlossene elektrotechnische Berufsausbildung/IT-Ausbildung
- ☑ Berufserfahrung im Bereich Elektrotechnik/mehrjährige Berufserfahrung als IT-Allrounder
- ☑ Teamfähigkeit, Eigenständigkeit, Zuverlässigkeit und Lernbereitschaft
- ☑ Führerschein B (C von Vorteil)
- ☑ Gesundheitliche Eignung für Tätigkeiten im Sicherheits- und Bereitschaftsdienst

Wir bieten:

- ☑ Einen sicheren Arbeitsplatz in einem regional verankerten Unternehmen
- ☑ Eine vielseitige und verantwortungsvolle Tätigkeit
- ☑ Fundierte Einschulung sowie laufende Weiterbildungsmöglichkeiten
- ☑ Entlohnung abhängig von Qualifikation und Vordienzeiten gemäß Bezugsordnung der Felbertauernstrasse AG

Wir garantieren eine vertrauliche Behandlung Ihrer Bewerbung.

Felbertauernstrasse Aktiengesellschaft
Albin Egger-Strasse 17 | 9900 Lienz | bewerbung@felbertauernstrasse.at

11058

KARRIERESCHRITT PFLEGE

WIR SUCHEN
STATIONSLEITUNG

DGKP bzw. BScN

(M/W/D)

- ✓ UNTERSTÜTZUNG BEI DER STATIONSLEITER-AUSBILDUNG
- ✓ WEITERBILDUNGEN
- ✓ VOLL- / TEILZEIT
- ✓ COACHINGS

Kontakt: PDL Annemarie Klauzner

Tel: 04852 63601 4702

Email: office@heime-osttirol.at

162314



9812 Göriach 18 | office@tr-elektrotechnik.at

Wir verstärken unser Team und suchen zum sofortigen Eintritt:

ELEKTROTECHNIKER
und/oder **PV-MONTEUR**

(auch Partie möglich)

Vollzeit 38,5 Std. pro Woche

Arbeitsort: 9812 Göriach/Lurnfeld – Raum Oberkärnten (regionale Einsätze – jeden Abend zu Hause)

Eigenes voll ausgestattetes **Firmenauto** (inkl. Arbeitsbekleidung, **Handy** oder **Tablet**), 4-Tage-Woche, flexible Urlaubsplanung

Anforderungen:

Selbstständige, genaue und zuverlässige Arbeitsweise, Sinn für Ordnung und Sauberkeit, Teamfähigkeit, Führerschein Klasse B

Bezahlung deutlich über Kollektivvertrag, Bruttomonatsgehalt mind. € 3.500,-

Bewerbungen per E-Mail oder telefonisch unter **04769-29307** bzw. **0664-1212901**

173675

Haushaltshilfe gesucht

Für unseren Haushalt suchen wir eine zuverlässige Hilfe, vorwiegend zum Kochen.

Arbeitszeit: Mo–Do, 7–13 Uhr
Ort: Lienz

Bewerbung: ☎ 04852-6669
✉ buchhaltung@rossbacher.at
Familie Rossbacher

148006

Goldener Fisch

HOTEL *Lienz* RESTAURANT

Fam. Vergeiner | Kärntner Straße 9 | 9900 Lienz

Zur Verstärkung unseres Teams suchen wir ab Mai

Zimmermädchen

20 Stunden/Woche

Kellner/in

Voll- oder Teilzeit

Bezahlung über Kollektiv
Wir freuen uns auf dich!

Familie Vergeiner & Team
☎ 0664 4000 585
✉ info@goldener-fisch.at

11840

Alle Wort- und Raumanzeigen des „Volltreffer“ auf

www.oberkaerntnervolltreffer.at

tillga glöck

Suites & Apartments®

Zur Verstärkung unseres
Teams suchen wir ab Juni 2026
(m/w/d)

Frühstückskoch/in

(auch als Quereinsteiger)
Voll- oder Teilzeit

Mitarbeiter/in Rezeption & Marketing

in Voll- oder Teilzeit

Infos unter www.tillgagluck.at/
arbeiten-im-tillga-glueck
oder unter [+43 4847 5288](tel:+4348475288)

Stellenmarkt

Suche **Friseurin** in Teilzeit, Entlohnung nach KV, Überzahlung möglich. Haarstudio Trend Setter in **Birnbaum**, Tel. 0664-1112735, agneshofer75@gmail.com

Für ältere Dame in Nußdorf-Debant suchen wir freundliche **Unterstützung** im Alltag (ca. 3 x wöchentlich, je 2 bis 3 Std., Zeiten flexibel). Leichte Garten- und Haushaltstätigkeiten, kleine Besorgungen/Einkäufen sowie gelegentlich gemeinsam kochen. Faire Bezahlung, Anmeldung über Dienstleistungsscheck. Auch Pensionistinnen aus der Umgebung willkommen. Kontakt: Tel. 0664-75018567, hannes1979@gmail.com

Praxis Dr. Wohlgenannt im Zentrum von Lienz sucht **Zahnärztliche Fachassistent/in** in Teil- oder Vollzeit, Bezahlung deutlich über Kollektivvertrag. Wir freuen uns auf Ihre aussagekräftige Bewerbung an: info@zahnwohl.at

Dienstleistungen

- **15 % BEAUTY FRÜHLINGS-SPECIAL** bei MAKEUPYOU-REYES: Wimpernverlängerung – Wimpernlifting – Permanent Makeup – Microblading. 0664-9242319, www.makeupyoureyes.com

Suche private **Grabpflege** für Bepflanzung und Pflege (1-2 x/Monat) einer Grabstätte in 9632 Kirchbach. 0699-17001500.

Tischlermeister übernimmt: AutoCAD Zeichnungen, Planung, Projektleitung freiberuflich. Norbert Salcher, bertsudio. Tel. 0664-99388919, E-Mail: info@bertstudio.at

Landwirtschaft

Forstpflanzen, im Topf und wurzelnackt, alle Herkünfte und Höhenlagen, für Kärnten und Osttirol. BG-Forst, Lager Greifenburg, 0664-2620900.

Verkaufe **Siloballen**, sehr gute Qualität. Tel. 0664-5065053.

SCHEDL ENERGIE + TECHNIK LIENZ: Reparatur **KÄRCHER** Hochdruckreiniger und alle anderen Marken. Südbahnstraße 3, www.schedl.at, 04852-62669.

LIECO FORST-CONTAINER-PFLANZEN für Ihre **Frühjahrsaufforstung** erhältlich in **Sachsenburg** bei **Schönfelder Forstpflanzen**. Rechtzeitig bestellen unter **Büro 04769-20522** oder **0660-2804574**, schoenfelder_forstpflanzen@gmx.at – **NEU** – bei Bedarf auch Vernetzarbeiten und Nachbetreuung der Forstpflanzen.

Wurzelnackte Forstpflanzen für Ihre **Frühjahrsaufforstung** erhältlich bei **Schönfelder Forstpflanzen**. Rechtzeitig bestellen unter **Büro 04769-20522** oder **0660-2804574**, schoenfelder_forstpflanzen@gmx.at

Unser Lagerhaus – kauft Rundholz in jeder Menge und Qualität. Auch älteres Käferholz! Holzernete durch ausgewählte Partner möglich. Ansprechpartner: **BG Forst, 0664-2620900**.

Rechtzeitig die **Weidewirtschaft** im Frühjahr planen. Biete Agrardienstleistungen wie Mulchen, Eggen etc. mit Bergmäher. 0676-6174494.

Beste Qualität - Bester Preis Maschinen Steiner Osteraktion

Kompressoren

- * vom Hobby- bis zum Profigerät
 - * von 24 Liter bis 100 Liter Kesselinhalt
 - * bis 650 Liter/min Ansaugleistung
- Preisbeispiel:
206 l/min Ansaugleistung, max. Druck 10 Bar, Kesselinhalt 24 Liter
anstatt Listenpreis € 241,00
zum Sonderpreis von € 129,99 incl. Ust.



+ Druckluftset
kostenlos!

Wir freuen uns auf Ihren Besuch!

Maschinen Steiner GmbH

Maschinen Steiner Platz 1
A-9833 Rangiersdorf
04823/357
info@maschinen-steiner.at

www.maschinen-steiner.at

Tressdorfer Kuhalm ist noch auf der Suche nach **Milchkühen** für die Herstellung des Gailtaler Almkäses und anderen Milch-Käse-Produkten. Auftrieb Anfang Juni bis Mitte September. Über eine Rückmeldung freuen wir uns: info@tressdorfer-alm.at, 0676-4864920.

Verkaufe **Lärchen-Stempel** und Lärchen Schnittholz. Tel. 0660-8105712.

Suche Grundstück/bestehende Ackerflächen zur Pacht im Raum Lienz für einen **Gemüsegarten** (700-1.000 m²). 0699-11019298.

Hirte/Hirtin für gut erschlossene Alm in Prägraten mit ca. 70 Stück Galtvieh gesucht. Tel. 0699-11104978.

Vergebe 1,4 ha landwirtschaftliche Nutzfläche zum **Abweiden**. Tel. 0680-5527311.

Bio Heu- und Siloballen: Heu, 1/25, 18 Stk., Silo, 2+3/25, 25 Stk. Penk, 0680-2061034.

Silageballen 2025, 1. + 2. Schnitt, garantiert ampferfrei, Bio-Qualität. 0664-1008404.

Bienenstandverkauf (altersbedingt): großes Bienenhaus, ohne Bienen, 34 Hinterbehandler und 12 Magazine, einige Ablegerstöcke (3 oder 5 Waben im Standmaß), 10 Lagergefäße für je 50 kg in Weißblech, Begattungskästchen für Königinnenzucht, Solaranlage für Schleuder und Licht, Kleinkram auf Anfrage. 0676-4758088.

Ladewagen Marangon, Tieflader, 15 m³, hydraulischer Kratzboden inkl. Gelenkwelle, gut gepflegt. 0664-3001997.

Verkaufe 150 Stück **Heuballen** alles in guter Qualität, teilweise Bergheu von 850 m Seehöhe, € 43,- bis € 48,-. Tel. 0676-5317025.

Siloballen günstig zu verkaufen. Tel. 0650-4805238.

Verbrauchsstoffe

Verkaufe trockenes **Buchen- und Fichten-Brennholz**, jede Länge möglich, Zustellung kein Problem. 0676-3172383.

Gastro- nomie

Gasthaus **Marinelli** Dölsach
WIEDER GEÖFFNET
Warme Küche Mo-Do mittags & abends
www.marinelli.tirol

Fundgrube

Baby | Kleinkind

Weißes Gitterbett, inkl. Matratze und Bett, Polster, € 30,-; neuwertige Baby Atmungsüberwachung mit Sensor-matte, NP € 112,-, VP € 35,-; Baby-badewanne, € 5,-. Tel. 0650-7073702.

Verkaufe Kinderhochstuhl „Stokke Steps“, wie neu, günstig. Tel. 0660-2934678.

Verkaufe Kinderfahrrad, 18 Zoll, violett, um € 100,-, in Gaimberg abzuholen. Tel. 0699-14214244.

Verkaufe Kinderzimmer von Paidi mit Spielbett, Leiter, Rutsche, Kommode mit Wickelaufsatz, 3-teiligen Schrank mit Anbauregal, Bücherregal, VP € 1.000,-. Tel. 0680-1221342.

Verkaufe Hamax Kiss Kindersitz (bis 22 kg) mit Halterung, € 40,-. Tel. 0680-1221342.

Freizeit | Hobby

Verkaufe E-Bike, Marke Cube Reaction, sehr guter Zustand. Tel. 0664-2115656.

Verkaufe Kinderfahrrad Haibike, 24 Gänge, blau-orange, € 140,-. Lienz, Tel. 0699-10514172.

Boxsack Alex, schwarz, Länge 48 cm, 8 kg, mit Aufhängung, € 50,-. Tel. 0664-4682597.

Ab sofort auf alle lagernden Sonnenbrillen -40%
OPTIK STUDIO THEURL
LIENZ | SÜDTIROLER PLATZ 2

Dinotti Trekkingbike Herren XT 6005 A, Shimano Schaltung, € 100,-; Fully Liteville Herren 303 XI, Aluminiumrahmen, schwarz, NP € 6.500,- um € 3.000,- zu verkaufen. Tel. 0676-6346389.

Jacques Lemans Ceramic Lyconet, neuwertig, Armband 22 mm breit, Umfang 20 cm, € 100,-; Nerf Elite 4, Spielzeugpistolen, günstig abzugeben. Tel. 0676-6346389.

Verkaufe neuwertiges E-Bike Specialized Fully, 720 Watt, Rahmengröße M, servicegepflegt, Top-Zustand Preis nach Vereinbarung. 0664-4234358.

Skihelm, Größe L, kaum gebraucht, sehr gepflegt, schwarz, € 12,-. Tel. 0676-6623480.

Baby Born-Puppe mit Zubehör, € 15,- sowie VTech-Spielzeug günstig zu verkaufen. Tel. 0650-7073702.

Rollkoffer, 60x40 cm, gut erhalten, schwarz, mit roten Streifen, um € 10,- abzugeben. Tel. 0650-6915450.

KTM E-Mountainbike Macina Race 292 mit 2 Bosch Akkus (92 % und 96 % Prozent Ladekapazität), Preis € 1.750,-. Tel. 0681-81318719.

Mopedhelm, Gr. S (52-54), schwarz mit Brille; Enduro Crosshelm, € 100,-; Brille für Endurohelm und Handschuhe, € 30,-. Tel. 0664-4958427.

KTM E-Bike, 625 Watt, Bosch Motor, 29 Zoll, Sitzverstellung, schwarz-orange um € 2.000,-. Tel. 0650-5036445.

Kinderfahrräder von 0 bis 12 Jahre, Top-Zustand und günstig. Tel. 0664-1212550.

Verkaufe KTM Mountainbike, 29 Zoll, Rahmengröße L, 48 cm, sehr guter Zustand, € 550,-. Tel. 0680-1221342.

Fahradhelm Ekoi Corsa Light, mattschwarz, Größe S/M, NP € 160,-, VP € 70,-; IXS MTB-Helm Trail RS EVO Grey Camo Limitierte Edition M/L, NP € 100,-, VP € 70,-. Tel. 0664-2322000.

Ab sofort -40% auf alle lagernden Sonnenbrillen
OPTIK STUDIO THEURL
LIENZ | SÜDTIROLER PLATZ 2

Atomic Langlaufski Classic, 198 cm, für Steigwachs, inkl. Salomon Bindung, neuw., € 75,-; Skihose Outrage Sport, Gr. 48/50, neuw., schwarz, um € 25,- abzugeben. 0660-7460511.

Alpinski Blizzard X-Spirit3, Länge 159 cm, inkl. hochwertiger Bindung, um € 90,- abzugeben, mit Zustellung. 0681-20224023.

Damen Crossbike, Shimano 24 Gänge, neuwertig, € 250,-. Tel. 0650-3705830.

Haushalt

Nespresso Kaffeemaschine, gebraucht, aber in einem sehr guten Zustand, günstig abzugeben. Tel. 0650-6902512.

Miele Classic CH Staubsauger, rot, neuwertig (wegen Haushaltsauflösung), € 50,-. Tel. 0664-4682597.

Verkaufe Liebherr Gefriertruhe. Tel. 0676-9345357.

2 Kaffee-Service, je 18-teilig, nur noch je € 12,-, sehr gepflegtes Porzellan, 1 x bunte Blumen (6 Personen) und 1 x braun gemustert (4 Personen). 0676-6623480.

Trinkhalm aus Glas, originalverpackt, L 15 cm, verschiedene Farben, je Packung (4 Halme) € 2,-; 15 Packungen (60 Halme) gesamt nur noch € 19,-. 0676-6623480.

Mini-Backformen für Kekse, Guglhupf, Muffins etc., 30-teilig, sehr gepflegt, € 12,-. Tel. 0676-6623480.

Haus | Garten

2 Klemmmarkisen mit Vollant, je 4 m lang, günstig abzugeben. Tel. 0676-6804753.

Verkaufe sehr günstig Haustür mit Türstock, Tischlerarbeit, Breite 111 x Höhe 224 cm. Tel. 0650-8828212.

Innen-Jalousien in verschiedenen Größen und mehrere neuwertige Plissee-Jalousien, günstig zu verkaufen. Tel. 0650-8828212.

Zwei Brennholztürme aus Baustahlgitter AQ42, Ø 2 Meter, € 55,-. Tel. 0664-2064630.

Ab sofort -40% auf alle lagernden Sonnenbrillen
OPTIK STUDIO THEURL
LIENZ | SÜDTIROLER PLATZ 2

Verkaufe neuwertigen Sonnenschirm von Doppler, inklusive Ständer, 3 x 2 m, neigbar, günstig. Tel. 0660-2934678.

Verkaufe gebrauchten Heizpilz (Gas), günstig, nur Selbstabholung, Besichtigung gerne möglich. Tel. 0660-2934678.

Solardusche, 40-60 Liter, Schlauchanschluss, Regenduschkopf, Wasserhahn, nur eine Saison benutzt, € 45,-. Tel. 0676-9282278.

Vergebe 600-Liter-Komposter (Thermo King) um € 30,-. Tel. 0664-1674243.

Pflastersteine Wellenverbund, 2.910 Stück (ca. 75 m²), grau, rot, anthrazit, frostsicher, rutschhemmend, Pkw-befahrbar, Gratissteine, € 395,-. Tel. 0677-61401364.

Dolmar Motorsäge PS-5105C, 50 cm³ Hubraum, 3,8 PS. Tel. 0650-3606340.

Verkaufe Schneefräse zum Ausschlichten, Preis nach Vereinbarung. Tel. 0699-10399323.

Heizung

Pufferspeicher, 1.000 l, günstig abzugeben. Tel. 0680-5009292.

Ausdehnungsgefäß, 100 l, zu verkaufen, auch geeignet um eine Feuerstehle zu bauen. Tel. 0680-5009292.

Möbel | Einrichtung

2 Kinderzimmer-Lampen, L 41 cm, blau/bunt, mit Leuchtkörper, je € 30,-; Küchen-Deckenlampe, hängend, Messing-Kette, 8 Glaselemente, mit Blumenmuster bemalt, Ø 43 cm, max. Höhe 65 cm, hochwertig. Tel. 0664-2474201.

Glasvitrine, schwarz, mit Spiegel und Beleuchtung, sehr guter Zustand, H 176 x B 66 x T 32 cm, € 150,-. Tel. 0664-4682597.

2 Rattan-Sessel dunkelgrau, B 60 x T 40 cm, sehr gut erhalten, je € 18,-. Tel. 0676-6623480.

Bauernschrank (2-türig) und andere antike Schlafzimmernöbel und Gegenstände um 1900 abzugeben. Tel. 0650-4356616.

Runder Tisch, Ø 1 m, neuwertig, günstig. Tel. 0650-3863098.

Kleidung | Accessoires

Lederhose Country Maddox, braun, kurz, Gr. 44, um € 45,-. Tel. 0650-5036445.

Damen Raulederhose, lang + Gilet, Bluse, beige, Geier Wally Schuhe, Gr. 39, Umhang, alles Gr. 42, € 100,-. Tel. 0676-6346389.

Kinder Alpin de Lux Lederhose, Gr. 152-164, € 50,-; Trachtenleiberl, schwarz, mit Wappenaufdruck am Rückenteil, € 20,-; Trachtenleiberl, schwarz gem., weiß, € 10,-. Tel. 0676-6346389.

Verkaufe neuwertige Hochzeitsweste mit Krawattentuch (Gr. 48/M), weiß/permitt, sehr günstig. Tel. 0660-2934678.

Verkaufe Damen Bekleidung, Gr. 42/44, auch ungetragen, um € 60,- (Pullover, T-Shirts usw.). Tel. 0664-6416259 (ab 18 Uhr).

Neuwertige Sportschuhe, Gr. 37, Asics Gel-Game, € 20,-; Kiste mit Damen Bekleidung, Gr. 36/38; Schuhe, Gr. 40, € 25,-. Tel. 0650-7073702.

Herren Übergangsjacke, Gr. M, beige, Calvin Klein, € 70,-; Jacke, schwarz, Gr. 176, € 20,-; Tommy Hilfiger Hoody, Gr. M/L, € 40,-. Tel. 0664-4958427.

Langer schwarzer Damen Lederman- tel, Gr. 44 bis 46; Trachtenumhang, Dirndl und Hüte. Tel. 0676-6804753.

Trachtenkleid (Seide) WS, Gr. S/38, für Bälle, Freizeit oder Hochzeit, einmal getragen, NP € 350,-, mit dazu passenden Schuhen WS gratis, um € 100,-. Tel. 0664-7460511.

Schaflederjacke, weinrot, Gr. 36, einmal getragen, um € 100,-. Tel. 0650-6411296.

Verkaufe Lederjacken für den Sommer (Bonita und Gerry Weber): weiß, gelb, rot und grün, Größe 42/44, günstig. Tel. 0664-5309925.

Halblanges Seiden-Dirndl, dunkelblau, Gr. 42, maßgeschneidert, € 90,-; langes Sportalm Dirndl mit 2 Seidenschürzen, Gr. 42, Oberteil bestickt mit Jagdmotiv, € 190,-. Tel. 0664-5309925.

Kfz | Zubehör

Dunlop Reifen 205/55 R16, Sport - Bluresponse, mit Audi Felgen 7J x 16 H2 ET 42, € 400,-. Tel. 0664-1212550.

Feste Events Firmenfeiern Kindergeburtstage

RODEO osttirol
Hüpfburgen

☎ 0650 6681805
✉ kontakt@rodeo-osttirol.at
🌐 rodeo-osttirol.at

Verkaufe GTI-Felge, 5 Loch, ET 38, 17 Zoll. Tel. 0664-2073762.

Zubehör für VW Touran: Kofferraum-Netz, original MP3 Kabel, und Stoßstangen-Abdeckung (schwarz metallic) für Anhängerkupplung, günstig zu verkaufen, beides neuwertig. Tel. 0660-2934678.

4 Stück Sommerreifen Continental Premium Contact 6 in der Dim. 245/40/18, alle über 4 mm Profil, für € 150,- abzugeben. Tel. 0676-4311687.

Verkaufe Sommerreifen, Dimension 245/45R18 100Y, auf Audi Alufelgen, mit Continental Premium Contact 6 Reifen, eine Saison gefahren. 0680-2066089.

Verkaufe Pöckmann-Kipper **Pkw-Anhänger**, Gesamtgewicht 1,5 Tonnen, 2,5 x 1,5 x 0,9 m, € 3.300,- verhandelbar. Tel. 0680-2045901.

Pkw-Anhänger Pongratz, 200 x 100 cm, mit Aufsatzwänden, Plane und Auflaufbremse, zugelassen 2019. Tel. 0650-36063340.

Werkzeuge | Maschinen

Proxxon Dekupiersäge DSH, sehr guter Zustand, € 160,-, verhandelbar. Tel. 0664-4682597.

Musik

Trompete für Anfänger, D & H York International, € 300,- (Schätzwert vom Profi). Tel. 0664-4682597.

10 Stück CDs (Schlager, Volksmusik) zu verkaufen, € 30,-, neuwertig. Tel. 0664-6416259.

Fahrradwerkstatt
in der Altstadt von Lienz

FLEX Bikes 9900
Apothekergasse 5
9900 Lienz
0664 / 9938 4064
www.flexbikes.at

Mo bis Sa: 09:00 - 12:00
Mo, Mi, Do, Fr: 15:00 - 18:00

CINELLI
Vertragshändler

- Osteraktion im Geschäft bis 03. April -
20% RABATT AUF LAGERNDE:
Stadträder, Gravelbikes und Mountainbikes

AUFLÖSUNG unseres PREISRÄTSELS von Woche 12

Lösungswort:
**SPAR ENJOY –
RELAX AND ENJOY**



Machen auch Sie mit –
unser Preisrätsel finden Sie
diese Woche auf Seite 10.



GEWONNEN HABEN:

Einkaufsgutscheine bei SPAR Österreich im Wert von je 50 €: **Franz Pichler, 9900 Lienz, Dagmar Breittfuß, 9761 Greifenburg** und **Karl Heinz Karré, 9900 Lienz**; 2 Eintrittskarten für „CineX“ in Lienz: **Chiara Gruber, 9813 Möllbrücke**; Buch „Imelda und die blaue Feder“ von Béatrice Bader: **Maria Winkler, 6065 Thaur**; je ein Buch aus unserem Verlag „Osttiroler Bote“: **Alex Kerschbaumer, 9640 Kötschach-Mauthen**, und **Christina Resinger, 9900 Lienz**; je ein Kniprs-Regenschirm unserer Zeitung: **Rupert Ortner, 9800 Spittal/Drau**, und **Antonia Jud, 9900 Lienz**.

**WIR GRATULIEREN HERZLICH!
DIE PREISE WERDEN ZUGESANDT!**

AUFLÖSUNG SUDOKU

6	5	9	3	8	1	7	4	2	6	2	9	7	3	1	5	4	8	3	8	7	4	5	9	6	2	1
8	7	2	4	5	6	9	1	3	1	3	4	2	8	5	9	6	7	4	1	6	8	2	7	5	3	9
1	3	4	7	9	2	8	5	6	5	7	8	4	9	6	1	2	3	5	9	2	6	1	3	4	8	7
2	1	5	9	4	7	3	6	8	7	8	2	5	1	3	6	9	4	9	2	8	5	3	4	1	7	6
7	9	3	8	6	5	1	2	4	3	9	5	6	4	8	2	7	1	6	3	1	7	9	2	8	4	5
4	6	8	1	2	3	5	7	9	4	1	6	9	7	2	3	8	5	7	4	5	1	6	8	3	9	2
3	8	7	2	1	4	6	9	5	8	4	3	1	2	9	7	5	6	8	6	4	2	7	5	9	1	3
5	4	1	6	3	9	2	8	7	9	5	1	8	6	7	4	3	2	1	7	9	3	4	6	2	5	8
9	2	6	5	7	8	4	3	1	2	6	7	3	5	4	8	1	9	2	5	3	9	8	1	7	6	4

IMPRESSUM

Medieninhaber (Verleger):
Osttiroler Bote Medienunternehmen GesmbH
9900 Lienz, Schweizergasse 26
Tel. (04852) 651 51, Fax (04852) 65510
E-Mail: oberkaerntner@volltreffer.co.at

Redaktion:
Mag. Harald Angerer, Tel. 04852-65151-31
E-Mail: redaktion@volltreffer.co.at

Anzeigenannahme:
Roswitha Manhartberger
E-Mail: anzeigen@volltreffer.co.at

Alle Lienz, Schweizergasse 26
Gültiger Anzeigentarif:
vom 1. Jänner 2026 zzgl. 5 % Werbeabgabe
und 20 % Mehrwertsteuer

Erscheinungsweise: jeden Dienstag
Einzelverkaufspreis
(ab 1. Jänner 2026): **€ 2,50**
Jahresabonnement (ab 1. Jänner 2026):
Inland € 104,00, inkl. 10 % Mehrwertsteuer.

Alle Rechte, auch die Übernahme von Beiträgen nach § 44 Abs. 1 Urheberrechtsgesetz, sind vorbehalten.
Die Offenlegung lt. Mediengesetz finden Sie unter www.oberkaerntnervolltreffer.at/impresum.
Alle bezahlten Einschaltungen im Oberkärntner Volltreffer sind mit einer Nummer gekennzeichnet.

Auflage durch die geprüft und veröffentlicht.

Gutschein ²⁰²⁶ für eine **Gratis-Anzeige**



Gilt für eine einmalige private Wortanzeige über den Verkauf oder Tausch von -, bzw. die Suche nach Gebrauchsgütern unter der Rubrik „Fundgrube“ im „Volltreffer“

Anzeigentext: (max. 15 Wörter – unbedingt leserlich schreiben)

.....
.....
.....
.....
.....
.....

Kürzungen des Anzeigentextes sind dem Verlag vorbehalten.

KOSTENPFLICHTIG und daher **NICHT GRATIS** sind: Kraftfahrzeuge, Immobilien, Wohnungen, Lebensmittel, Landwirtschaft, Tiere, Verbrauchsstoffe, Kunst, Dienstleistungen sowie alle Anzeigen gewerblicher Art. Pro Haushalt und Ausgabe können nur **zwei Gratisgutscheine** abgegeben werden.

Auftraggeber: (unbedingt vollständig ausfüllen, ansonsten KEINE VERÖFFENTLICHUNG)

Name, Vorname:

Adresse:

Tel.-Nr.:

Datum:

Unterschrift:

***) Meine Wortanzeige ist KOSTENPFLICHTIG.** Ich bin mit der Verrechnung meiner Anzeige einverstanden (€ 1,20 je Wort inkl. MWSt; Mindestverrechnung € 12, das sind neun Wörter – davon eines in Fettdruck).



Unterschrift:

Pensionistenband sucht **Keyboard/in**. Tel. 0680-3135313.

Kopfhörer Philips SBC HC 8445, sehr gut erhalten und gepflegt, € 15,-. 0676-6623480.

Suche | Tausche

Suche freistehenden Geschirrspüler, Breite 45 cm, Nirosta-Optik, Zustand gut bis neuwertig, Marke Beko, Siemens, Bosch etc. Tel. 0699-81559869.

Suche Waschbecken und Unterschrank für Badezimmer, abgerundet, ca. 75-80 cm breit; Spiegelschrank, ca. 75 cm breit. Tel. 0699-81559869.

Suche Anhängerkupplung für Seat Altea XL oder Universalkupplung; sowie Heck-Fahrradträger für Anhängerkupplung (Thule). Tel. 0699-81559869.

Suche Sonnenmarkise, 5 m Länge, 2,5 bis 3 m Breite, für Wandmontage, mit Kurbel oder elektrisch, Zustand gut bzw. neuwertig; suche Dampfgarer, freistehend, Zustand, gut bzw. neuwertig. Tel. 0699-81559869.

Suche Mini-Gefrierschrank, mit 2 oder 3 Laden, Höhe ca. 60 bis 70 cm, No Frost-Technologie; suche Winterreifen, Zustand gut bzw. neuwertig, Dimension 195/65/15 Zoll, Markenware, Continental, Vredestein usw. Tel. 0699-81559869.

Suche Kompressor 20 bis 24 Liter, stehend (platzsparend), guter Zustand, mit Zubehör (Luftpistole usw.); suche für Badezimmer: Dusche, Möbel, Waschbecken, Unterschrank, Spiegelschrank, Hochregal, weiß. Tel. 0699-81559869.

Suche freistehenden Dampfgarer, Markenware, Nirosta-Optik; sowie Kompressor, 20-24 Liter, evtl. stehend. Tel. 0699-81559869.

Sonstiges

Rustikale Deckenleuchte hängend, schwarzes Metall mit Glas, € 50,-. Tel. 0664-2064630.

Schönes Kinderfahrrad, 18 Zoll, 5 bis 6 Jahre, € 50,-; weißes Kinderbett, inkl. Matratze, 70x160 cm, € 45,-; Mädchenbekleidung, Gr. 98/104. Tel. 0650-7073702.

Vergebe altes Wagenrad sowie neuwertigen Elektro-Freischneider, Arztkoffer, € 20,-. Tel. 0650-7073702.

Weiden-/Geschenkkörbe, 46 cm, 44 cm und 40 cm, je € 30,-. Tel. 0664-73816559.

Wand-/Tischteppich (Gebetsteppich), Teppichläufer, handgeknüpft, rot gemustert (bunt), Handarbeit, 70x40 cm, um € 90,-. Tel. 0664-73816559.

Weidenkorb, groß, 2 Griffe, Handarbeit; Wäschekorb, Durchmesser 67 cm, H 26 cm; 4 verschiedene Brotkörbe, alles Handarbeit, neuwertig. Tel. 0664-2474201.

Verkaufe wunderschönen Röhrenradio aus den 50er Jahren, voll funktionsfähig, schöner Zustand, günstig. Tel. 0660-2934678.

Arielle, die Meerjungfrau VHS (selten österreichische Version) und Lego-Set „Die Schöne und das Biest“ (originalverpackt), beides günstig zu verkaufen. Tel. 0660-2934678.

Diverse Flohmarkt- und Wohnungssachen wegen Wohnungsauflösung abzugeben. Tel. 0650-7411092.

ALTHOLZ JEDLICHER ART
(Täfelungen, Bodenbretter, Balken)
kauft **RUSTIKALHOLZ PROMBERGER**
☎ 0039-340-8107918
Abbruch in Eigenregie 211761

20 Stück Türschloß-Zylinder, Marke GEZE bzw. BKS, je € 4,-, Gesamt- preis nur € 49,-. Tel. 0676-6623480.

5 neuwertige Pokale, je € 9,-, Gravur- Schild leicht zu entfernen bzw. über- klebbar, Setpreis nur noch € 25,-. Tel. 0676-6623480.

Keramik-Katzenfamilie „Katze Mesa“, H 10-17 cm, Fa. Fabriano, einzeln je € 2,- bis € 4,-, Setpreis (8 Stk.) nur noch € 12,-. Tel. 0676-6623480.

Stoff-Taschentücher, sehr schön be- stückt, originalverpackt, 10 Stk. für € 8,-, 20 Stk. um gesamt nur noch € 12,-. 0676-6623480.

2 Pölster „Tencel“ Rofima, 54 x 54 cm, unbenützt, originalverpackt, ge- samt € 19,-. Tel. 0676-6623480.

Diverse Emaille Töpfe und Schüs- seln (teilweise mit Deckel) zu Deko- zwecken zu vergeben. 0650-6743251.

Günstig: Vergebe alte Bilder; Thun- der V5-Lenkrad für Playstation 3, € 25,-. Tel. 0650-7073702.

TV-Halterung, bis 25 kg, für 32 bis 65 Zoll, € 50,-; Barhocker, 82 cm hoch, € 20,-; Heizstrahler, 1.200 Watt, € 30,-; Stehlampe, 160 cm hoch, € 30,-. Tel. 0664-4958427.

Garderobe Ahorn (Front Zebrano), Tischlerqualität, H 223 x T 50 x B 221 cm, € 350,-; Schulrucksack „Coocazoo“, grau-schwarz, ergono- misch, € 50,-. Tel. 0664-4958427.

Flohmarkt im Waggon, Lions Club Lienz, Bahnhofstraße (neben ASZ), jeden Freitag, 13.30 bis 16.30 Uhr. Viele Neueingänge, sowie Oster- Deko und Bilder-Abverkauf.

Casio Edifice Solar Welt-Armband- uhr, Edelstahl, nie getragen, Blue- tooth, nur 127 g, ein Jahr alt (mit Garantie), NP € 200,-, um € 120,- abzugeben. 0660-7460511.

Verkaufe gut erhaltenen Kompressor, 50 Liter, VB € 70,-; verkaufe Cross- Trainer, gut erhalten, VB € 70,-. Tel. 0699-81559869.

Unterricht

Biete **Mathematik-Aufbau**urse für MINT und AHSHTL, inkl. indivi- dueller Skripten. Erstkontakt, 0664-5011344.

Tiere

Legereife Junghennen in vielen Farben und Küken am Donnerstag, 2. April, von 11.30 bis 13.20 Uhr, RGO Bau- und Gartenmarkt Lienz und 14 bis 14.30 Uhr, RGO Matrei, Geflü- gel Scheran. Bitte um Vorbestellung, 04852-65484, www.scheran.at

Bayrischer **Gebirgsschweißhund** umstandshalber an guten Platz zu vergeben. 0676-4411835.

Jüngere graue **Steinschafe** und **Brillenschafe** abzugeben. Tel. 0664-4420075.

Fleckviehkalbin, hochträchtig. Len- dorf/Spittal, 0677-64408612.

Schildpatt-Katze, 3-jährig, kas- triert und geimpft, Wohnungskatze, sucht ein liebevolles Zuhause, wegen Krankheit des derzeitigen Woh- nungsgebers. Sie ist ein ganz liebes Bengel. Tel. 0650-9812130.

Kraft- fahrzeuge

Verkaufe Honde **Transalp** 650, Bj. 2001, 43.264 km, sehr gepflegter Zustand. 0650-8351857.

VW **Golf 3 Cabrio** (blau), Teile oder im Ganzen zu verkaufen. 0650-9250515.

Wohnungs- markt

Wohnen Osttirol

Suche **Zimmer** oder **kleine Woh- nung** für Dauermiete im Bezirk Lienz. 0677-63063109.

Vermiete möblierte

3-Zimmer Wohnung

75 m² in Lienz, Moarfeldweg 45

Südbalkon, Tiefgaragenstellplatz, Parterre, Krankenhausaue, frisch ausgemalt

☎ **0676-510 44 88**

210972

Glück wünsche



Vermiete schöne **Wohnungen** in Oberlienz + Lienz, 15-151 m², inkl. BK + HK exkl. Strom, FP/Carport teils vorhanden, sowie Lift, Balkon/ Loggia/Terrasse. 4 BM Kautio. Tel. 0676-9561120.

Suche kleine **Wohnung** im Lienzer Talboden in ruhiger Lage mit guter Ausstattung zu mieten. Tel. 0664-4645949.

Suche **2-Zimmer-Wohnung**, 70 bis 74 m². 0699-10953688.

Wohnen Sonstige

Studentin (19 Jahre) sucht 1-/2-Zim- mer-Wohnung in **Innsbruck** (ab sofort), Nichtraucherin. Tel. 0676-3598251.

Immobilien

Immo Osttirol

Privatverkauf: **BAUGRUND**, 600 m², in sehr reizvoller Gartenlage, in der Umgebung von Lienz. Zuschriften an die Verwaltung Chiffre V 218837.

SUCHE HAUS

(auch sanierungsbedürftig) oder Grundstück ab 500 m² im Lienzer Talboden.

Finanzielle Mittel vorhanden.

Chiffre 177836

Sie möchten verkaufen? Ich suche Wohnungen, Häuser und Grundstücke für meine Kunden in Osttirol! **ZAISER Immobilien**, www.zaiser-immobilien.at, **0670-3507305**.

Gesund- heit

Mariendistel-Aroniatee – die ideale Kombination als Tee für die Fastenzeit. Kunden berichten: **Süßhunger** verschwindet innerhalb von Tagen und der Tee schmeckt gut und ist ideal zum **Abnehmen**. Erhältlich bei Diogenes Fassel, beim Biomarkt Lienz, Spar Ainet und Tauernladen Matrei oder telefonisch unter 0660-1222622, Josef Gomig.

Leibstuhl, ungebraucht, mit Rädern und Fußstützen, € 100,-. Tel. 0650-5176554.

Partner- wünsche

Frauen aus Osteuropa! Wir ver- sprechen Sofortkontakt zu attrak- tiven Damen aus der Slowakei, Ukraine und Rumänien, die eine dauerhafte Beziehung suchen. Tel. **0664-3246688**, www.sunshine- international.at

Weiblich sucht Freundin für Reisen/ Freizeit. Zuschriften an die Verwal- tung Chiffre V 218759.

35

OBERKÄRNTNER VOLLTREFFER

31. MÄRZ 2026

www.oberkaerntnervolltreffer.at

**Veranstaltungen
und Termine**
Dienstag, 31. März, bis
Dienstag, 7. April

WAS IST LOS? IN OBERKÄRNTEN

DIENSTAG

Heiligenblut:	Kunsausstellung „Gold & Wild(e) Berge“ von Alla Knappe, Haus der Steinböcke. Öffnungszeiten: täglich von 14 bis 18 Uhr, Mittwoch Ruhetag.
Maria Luggau:	Lesachtaler Bauernladen von 10 bis 12 Uhr geöffnet.
Seeboden:	Dauerausstellung Portraits „Juli Redfox“, Cafe Sitzwohl. Ausstellungsdauer: bis 6. August, Di bis So ab 7.30 Uhr. Ausstellung „Zwischenräume“ von Sabine Krammer-Höffernig, Impuls Center/Thomas Morgenstern Platz. Öffnungsdauer: bis 6. Mai, Mo bis Fr von 8 bis 18 Uhr.
Stall/Mölltal:	Vergeltsgottladen „Weitergeben statt wegwerfen“ geöffnet, Stall 21/neben Dorfschenke. Öffnungszeiten: Di, Fr, Sa von 13.30 bis 16 Uhr, Do von 11 bis 13.30 Uhr (feiertags geschlossen).

MITTWOCH

Spittal:	Selbsthilfegruppe für Menschen mit Suchtproblemen/ Einzelgespräche/Angehörigenberatung. Anmeldung: Caroline, Tel. 0680-3317224 (Treffpunkt und Uhrzeit werden bekanntgegeben). Ausstellung „Die Kuh als Seele“ von der Malerin Theresa Beitzl, Galerie Porcia. Ausstellung: 14. März bis 17. April, Mi von 13 bis 16 Uhr, Do von 13 bis 18.30 Uhr, Fr von 10 bis 12 Uhr und Sa von 14 bis 16 Uhr.
Kötschach-Mauthen:	Ausstellung Malereien „verschiedenARTig“ – Künstlergespräch mit Brigitte Bock, 18 Uhr, stARTup-Gallery.
Maria Luggau:	Lesachtaler Bauernladen von 10 bis 12 Uhr geöffnet.
Seeboden:	Lauftreff, 18 Uhr, Klauberpark am See. Anmeldung unter Tel. 0664-4356340.

DONNERSTAG

Spittal:	Wochenmarkt, 7 bis 12 Uhr, Rathausplatz. Hofladen der Spittaler Schlossbauern, 16 bis 19.30 Uhr, St. Peter/Spittal-Ost. HPE Kärnten bietet kostenlose Beratung für Angehörige psychisch Erkrankter, 16 bis 18 Uhr, Lutherstraße 3. Gottesdienst anders zum Thema „Mein Gott, mein Gott, warum...“, 18 Uhr, Evangelische Kirche.
Gmünd:	Wanderkino EU XXL mit Spielfilm „Glück auf einer Skala von 1 bis 10“, 19 Uhr, Kulturkino/Kunsthhaus.
Großkirchheim:	Vorgeliebt: Bringen – Tauschen – Wiederverwenden, 13 bis 16 Uhr, ehemaliges Kloster Döllach.
Mallnitz:	Ostermarkt, 9 bis 11.30 Uhr, Dorfplatz.
Millstatt:	Ausstellung „Der geteilte Raum“ von Titus Lerner (Skulpturen) und Franz Politzer (Ölbilder), Galerie schäfer + schlehwein/Art Space Stift Millstatt. Öffnungszeiten: Do bis Sa von 15 bis 18 Uhr, So von 11 bis 15 Uhr, bis 2. Mai.

FREITAG

Spittal:	Hofladen der Spittaler Schlossbauern, 8.30 bis 12 Uhr, St. Peter/Spittal-Ost.
Heiligenblut:	Besuchführung im Haus der Steinböcke durch die interaktive Ausstellung „Der König und sein Thron“, 13 Uhr. Anmeldung (bis Vortag 17 Uhr) im Nationalparkbüro unter Tel. 04825-6161.
Kötschach-Mauthen:	Ausstellung „verschiedenARTig“, Malereien von Brigitte Bock, stARTup-Gallery. Öffnungszeiten: freitags von 17 bis 19 Uhr und samstags von 10 bis 12 Uhr, bis 8. April.
Millstatt:	Besondere Führung zum Millstätter Fastentuch, 11 Uhr, Stiftskirche Millstatt (Anschließend Besichtigung des Fastentuches in Baldramsdorf und Maria Bichl/Lendorf). Alpha-Gottesdienst zum Thema „Wahrheit“, 19 Uhr, Evangelische Kirche der Pfarrgemeinde Unterhaus.

FREITAG

Seeboden:	Landmarkt, 8 bis 12 Uhr, Hauptplatz. Reparatur-Cafe geöffnet, 9 bis 13 Uhr, Kulturhauskeller.
------------------	--

SAMSTAG

Gmünd:	Liesertaler Bauernmarkt, 8 bis 11.30 Uhr, Rathausplatz.
Seeboden:	Kugelrollen – zwei Gruppen treten gegeneinander an, Gäste willkommen, 13 Uhr, Mörtbauernhof in Wirlsdorf.

SONNTAG

Millstatt:	Alpha-Gottesdienst mit Osterjause zum Thema „Hoffnung“, 6 Uhr, Evangelische Kirche der Pfarrgemeinde Unterhaus.
Rennweg:	Frühjahrskonzert der Katschtaler Trachtenkapelle, 20 Uhr, Schule Rennweg.
Weißbriach:	Kirchenkonzert der Gitschtaler Trachtenkapelle Weißbriach, Mitwirkende: Gemischter Chor St. Lorenzen/Gitschtal, 19.30 Uhr, Evangelische Kirche.

MONTAG

Maria Luggau:	Lesachtaler Bauernladen von 10.30 bis 12 Uhr geöffnet.
Seeboden:	Oster-Flohmarkt, ab 9 Uhr, Burg Sommeregg. Schweinschaxenversteigerung mit dem MGV Seeboden, 11 Uhr, Kirche St. Wolfgang am Wolfsberg.

DIENSTAG

Spittal:	Offene Trauergruppe, kostenlos und ohne Anmeldung, 17.30 Uhr, Otelo/Brückenstraße. Benefizkonzert zugunsten der Regenbogenparade mit Amira Pranzl, 18 Uhr, Saal der Musikschule Spittal.
-----------------	---



Kids4Future – so heißt ein Projekt für nachhaltiges Handeln, bei dem Schüler altes Plastik sammeln, das anschließend zerkleinert (geschreddert) wird und mithilfe einer Spritzgussanlage weiterverarbeitet wird. Aus dem scheinbaren Abfall entstehen am Ende neue Gebrauchsgegenstände, wodurch der Wert von Recycling greifbar wird. Referent Andreas Otmischi aus Greifenburg zeigte den Mitgliedern von Kiwanis Gailtal anschaulich, wie so eine Kreislaufwirtschaft in der Praxis funktionieren kann. Beteiligt an diesem zukunftsorientierten Projekt sind unter anderem die HLW sowie das BORG Hermagor. Dadurch soll bei den Schülern ein Bewusstsein für Ressourcen, Nachhaltigkeit und Umweltschutz geschaffen werden. V. l.: Werner Wölbitsch, Andreas Otmischi und Mathias Gucher. Foto: Ortner